



Eine Zeitung für unsere Gemeindebürger,
Freunde und Gäste.



Großharter Nachrichten



**Die ÖVP Ortsgruppe Großhart und das Redaktionsteam der Großharter Nachrichten wünschen den Gemeindebürgern und Inserenten ein frohes Osterfest!
Gleichzeitig möchten wir uns auch bei allen Inserenten bedanken, da diese durch ihren Beitrag die Finanzierung der Großharter Nachrichten erleichtern.**

Aus der Gemeindestube

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!
Liebe Jugend!*

Wir stehen kurz vor Ostern. Der Frühling ist nach einem milden Winter ins Land gezogen.

Mit dem Fischerstegbau haben wir heuer schon Mitte Jänner begonnen. Wir wollten das dicke Eis nutzen, das gebraucht wird um die Pfähle zu schlagen. Die alten Stege waren bereits sehr morsch. Es konnten 7 Fischerstege erneuert werden. Drei Stege sind noch zu erneuern und werden voraussichtlich im nächsten Winter – sofern es wieder Eis gibt – gemacht.

Ein weiteres Vorhaben ist die Neubeschilderung der Straßenkreuzungen. Anlehnend an die Beschilderung in der Gemeinde Hartl und Kaindorf sowie auch in Bad Waltersdorf wird es für unsere Gemeinde auch einheitliche Hinweisschilder geben. Die Beschilderung ist bereits geliefert und es wird umgehend mit dem Aufstellen begonnen werden.



Derzeit wird an der Gestaltung einer neuen Gemeindehomepage gearbeitet. Die neue Homepage wird auf www.grosshart.at oder www.gemeinde-grosshart.at laufen und eine Serviceleistung an die Gemeindeglieder und Touristen sein. Es wird Informationen über die Gemeinde geben, einen Downloadbereich für Formulare, aktuelle Wetterdaten,

Veranstaltungskalender und vieles mehr.

Das größte Vorhaben in diesem Jahr ist der Abwasserkanalbau in Auffenberg, Harras und Linzbüchl. Am 12. Februar war die Angebotsöffnung für den Bauabschnitt 3 des Abwasserkanalnetzes in der Gemeinde. Die Firma Weitzer aus Neusiedl war der Billigst- und Bestbieter von 13 abgegebenen Angeboten. Nach der Bauvergabe im Gemeinderat wird voraussichtlich nach Ostern mit dem Bau begonnen werden. Ich bedanke mich für Euer Verständnis das sich der Bau hinausgezögert hat, aber es gab in Auffenberg im Sommer noch eine Umplanung.

Sie sehen, dass genug Arbeit auf uns alle wartet. Wir werden uns auch heuer wieder bemühen, die geplanten Vorhaben zu realisieren.

Ich wünsche Euch Freude und Entspannung bei einem Frühlingsspaziergang in unserer herrlichen Gemeinde und ein frohes Osterfest.

Euer Bürgermeister
Sepp Radl

Sanierung der Fischerstege



Bereits am 3. Jänner wurde mit den Vorarbeiten zur Sanierung der Fischerstege begonnen. Wir wollten nämlich das starke Eis zum Schlagen der Piloten ausnützen. Am 14. Jänner wurde dann das erste Lärchenholz von der Firma Fischer geliefert und unsere Gemeindeglieder haben dann noch am gleichen Tag mit dem Schlagen der Piloten begonnen. Dieser rasche Arbeitsbeginn war wichtig, da bereits drei Tage später das Eis aufgrund des Warmwettereinbruches nicht mehr gehalten hätte. Am letzten Tag sind unsere Arbeiter sogar mit dem Rammer (Pilotenschlaggerät) ins Eis eingebrochen. Zum Glück ist nichts passiert. Im

Die schweren 4 m langen Piloten wurden mit einem Rammer geschlagen.

Anschluss an das Pilotenschlagen wurde im Bereich der neuen Stege gleichzeitig auch der Damm mit saniert. Diese Arbeit war etwas aufwendiger, da zuerst auch noch die alten Stege abgerissen und weggeräumt werden mussten. In einer nur zehntägigen Bauzeit konnten die sieben Stege fertig gestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund € 13.000,-

Im kommenden Jahr wollen wir dann noch die restlichen drei Stege sowie die Badeplattform in der Mitte des Teiches, sofern es wieder ein starkes Eis gibt, sanieren.

Bis jetzt haben wir nur positive Rückmeldungen seitens der Fischer erhalten. Durch die Verbreiterung der neuen Stege auf 4 m können nun die Fischer ihre Zelte und Unterstände auf den Stegen aufstellen und der Rundwanderweg ist von den Besuchern nun ungehindert begehbar.

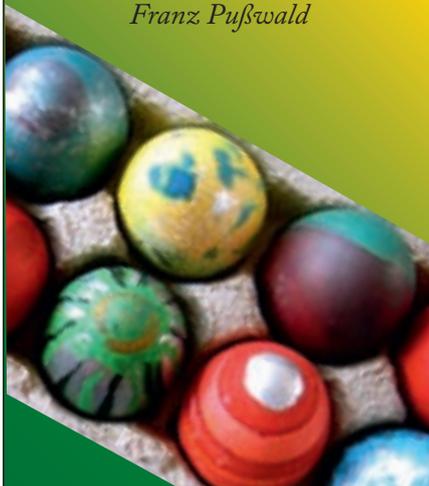


Die Fischer sind von den neuen Stegen begeistert.

Frohe Ostern

wünschen
Bürgermeister
Josef Radl

ÖVP-Gemeinderatsteam
Christian Sindlgruber
Manfred Riegebauer
Gertrude Haas
Josef Kielnhofer
Franz König
Josef Pufswald
Franz Wurzer
und
Gemeindesekretär
Franz Pufswald



Mit Mühe konnte das schwere Pilotenschlaggerät wieder geborgen werden.

Mein Dorf. Meine Bank
Raiffeisenbank Großsteinbach

 **Bankstelle Großhart**

wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest!

Neue Homepage für unsere Gemeinde



In Kürze wird unsere neue Homepage online gehen. Sie werden darin viel interessante Informationen über unsere Gemeinde finden. Die neue Homepage wird entweder auf www.grosshart.at oder www.gemeinde-grosshart.at zu finden sein. Sie soll eine Serviceleistung für unsere Gemeindebürger aber auch für unsere Gäste sein. Die Homepage wird Informationen über die Gemeinde, einen Downloadbereich für Formulare, aktuelle Wetterdaten, Veranstaltungskalender und vieles mehr beinhalten.

Kanal für Auffenberg, Harras und Linzbüchl

Am 12. Feber war die Angebotseröffnung für die Abwasserbeseitigungsanlage Auffenberg – Harras – Linzbüchl. Aus den 13 abgegebenen Angeboten ging die Firma Ing. Manfred Weitzer Bau GmbH. als Best- und Billigstbieter hervor. Bereits am 25. Februar erfolgte die Auftragserteilung durch den Gemeinderat an die Firma Weitzer. Nach einer sogenannten ein wöchentlichen Stillhaltfrist wurden dann die Baumeisterarbeiten an die Firma Weitzer durch

Herrn Ing. Brunnelechner vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung vergeben. Mit den Arbeiten wird nun gleich nach Ostern begonnen werden. Im Herbst soll der Kanal dann bereits in Betrieb gehen.

Dieser letzte Kanalabschnitt bedarf auch einer großen finanziellen Anstrengung seitens der Gemeinde, da lange Kanalleitungen für eher wenig Objekte zu bauen sind. Die Kosten wurden vom Büro Depisch auf insgesamt € 755.000,- geschätzt.

In Auffenberg werden die Gemeinde Ebersdorf und die Marktgemeinde Kaindorf für ihre Objekte anteilig die Kosten übernehmen.

Gleichzeitig werden auch noch die drei offenen Objekte in Großhart über kleine Hauspumpenanlagen in den öffentlichen Kanal eingeleitet. In Linzbüchl haben 4 Objekte eine eigene Kläranlage errichtet. Somit ist unsere Gemeinde nach Abschluss dieses Projektes zu 100 % entsorgt.

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: Redaktionsteam „Großharter Nachrichten“. Für den Inhalt verantwortlich: Franz Spanner, Linzbüchl 75. An der Ausgabe waren beteiligt: Johanna Fleck, Ingrid Grabner, Franz Pußwald, Bürgermeister Josef Radl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber und Ludwig Zöhrer. Druck: ÖVP-Eigendruck.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen allen

WEITZER
ING MANFRED WEITZER BAU GMBH
HOCH- u.
TIEFBAU
PLANUNG
MASSIVHAUS
Bau
8265 NEUSIEDL 31 TEL. 03386 / 8253
FAX 03386 / 82534

Baustoffhandel und
Durchführung sämtlicher Bauarbeiten

**Teichschenke
Franz und Ilse
Wurzer**



Tel. 0664/2320683

Homepage: www.harther-teichschenke.at

Mail: teichschenke@aon.at

*wünscht allen Gemeindebewohnern und Gästen
ein frohes Osterfest!*

Karsamstag großes Osterfeuer

Ostersonntag und Ostermontag 10 – 14 Uhr

Großes Hendlhaxl-Bufferet in 10 Variationen

Um € 6,- essen soviele sie wollen

Rechnungsabschluss 2007 – Voranschlag 2008

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. Dezember 2007 den Voranschlag für dieses Jahr und am 25. Februar 2008 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 jeweils einstimmig beschlossen. Um unsere Bevölkerung größtmöglich zu informieren, wollen wir auf diesem Wege wieder einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im Vorjahr sowie eine Vorschau für das heurige Jahr geben.

- ◆ Für die **Gemeindeverwaltung** (Gemeinderat, Gemeindeamt, Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband, Flächenwidmungsplanänderungen, Versicherungen, Jahrtag, Geburtstagehungen) wurden € 106.100,- ausgegeben und € 6.103,- eingenommen. Dieses Jahr sind € 123.000,- Ausgaben und € 7.900,- Einnahmen vorgesehen.
- ◆ Für **Viehimpfen, Feuerwehr Sebersdorf und Zivilschutz** wurden € 7.597,- aufgewendet, wovon € 5.595,- an die FFW Sebersdorf bezahlt wurde. Für 2008 sind € 16.500,- im Voranschlag. Für den Rüsthausneubau sind € 69.300,- veranschlagt.
- ◆ Die **Schulen, der Kindergarten, die Jugendförderung mit dem Jugendraum und der Sport** kosteten der Gemeinde € 216.661,-. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen von € 102.610,- gegenüber. Für Restzahlungen beim Schulumbau wurden im Vorjahr noch 5.345,- ausgegeben. Für die Rückzahlung des Leasingentgeltes steht noch eine Rücklage von € 330.706,- zur Verfügung. Dieses Jahr sind € 223.000,- Ausgaben und € 104.600,- Einnahmen veranschlagt.
- ◆ Für die notwendige **Errichtung einer Lärmschutzwand** bei der Asphaltstockbahn des ESV Großhart wurden € 6.349,- aufgewendet.
- ◆ Für **kulturelle Belange** (Musikschulbeiträge, Gemeindefeste, Musikkapellen, Ortsbildgestaltung, Kapelle Auffen) wurden € 46.564,- ausgegeben und € 36.750,- eingenommen. Bei

der Kapelle Auffen konnte die Rücklage von € 6.524,- auf € 8.217,- erhöht werden. Für 2008 sind € 51.700,- Ausgaben und € 36.700,- Einnahmen vorgesehen.

3.800,- für die Sozialen Dienste, € 63.800,- für den Sozialhilfverband Hartberg (**Steigerung um 12,1 % !!!**), € 2.100,- für unsere Senioren und € 3.000,- für die Wohnbauförderung veranschlagt.



- ◆ Die Sanierung des **Dorfteiches in Auffen** (Foto) kostete 3.046,-. In diesem Jahr sind noch € 1.000,- für Bepflanzungen und Sitzbänke vorgesehen.
- ◆ Für die Besorgung der **Sozialen Dienste durch das Rote Kreuz (Hauskrankenpflege, Heimhilfe, usw.)** wurden € 3.556,-, für den Sozialhilfverband Hartberg € 56.923,-, für den **Seniorenflug** € 1.700,- und für die **Wohnbauförderung** € 5.688,- aufgewendet. Dieses Jahr sind €
- ◆ Der **Sanitätsdienstbeitrag** an das Land, die **Beiträge für die TKV**, die **Solar- und Holzheizungsförderung** sowie der Beitrag für das **Rote Kreuz** kosteten der Gemeinde € 19.502,-, wovon für die Solar- und Holzheizungsförderung € 1.936,- ausbezahlt wurden. In diesem Jahr sind € 15.200,- veranschlagt, wovon € 2.000,- für die Solar- und Holzheizungsförderung, € 6.800,- für die TKV und € 4.600,- für das Rote Kreuz vorgesehen sind.

BALKONBLUMENAKTION!

Surfinia - Prinz - Halbhänger und Züricher
um nur € 1,10 (11er Topf)

Frohe Ostern wünscht

Gartenbau Rosenberger

8265 Neusiedl 23 – Tel.: 0664/366 39 31

- ◆ Für die **Straßensanierung** (Ausesserungsarbeiten, Graben putzen, Bankett richten, mähen der Böschungen und Gräben sowie Kosten für die Gemeindearbeiter) wurden insgesamt € 18.613,- aufgewendet. Für die Sanierung der Hartlerstraße wurden € 8.893,- an die Gemeinde Hartl bezahlt, da diese Straße zur Hälfte auf unserem Gemeindegebiet verläuft. Die Einnahmen betragen € 80,- an **Strafgeldern**. Im heurigen Jahr sind für die Straßensanierung insgesamt € 28.500,- Ausgaben und € 300,- Einnahmen vorgesehen.

der **Förderung des Fremdenverkehrs und unserer Betriebe** wurden € 9.991,- ausgegeben und € 121,- eingenommen. Im Jahr 2008 sind € 14.300,- Ausgaben und € 1.300,- Einnahmen veranschlagt.

- ◆ Für die neue **Beschilderung des Gemeindegebietes** wurden im Vorjahr bereits € 7.621,- ausgegeben. In diesem Jahr sind für die Aufstellung noch € 1.000,- vorgesehen. Vom Land Steiermark wird dafür in diesem Jahr noch eine Bedarfszuweisung von 7.500,- ausbezahlt werden.

- ◆ Für die **Instandhaltung der Kneipp-Einrichtungen** wurden im vorigen Jahr € 725,- aufgewendet und € 176,- eingenommen. Für heuer sind dafür € 1.200,- veranschlagt.

- ◆ Die **Straßenbeleuchtung** in Großhart, Auffen und Neusiedl kostete uns an Strom und Reparaturkosten insgesamt € 3.683,-. In diesem Jahr sind für Strom und Reparaturkosten insgesamt € 4.700,- vorgesehen.

- ◆ Der **Traktorankauf** kostete € 32.366,-. Vom Land Steiermark erhielten wir dafür € 16.600,- an Förderung ausbezahlt. In diesem Jahr sind für den Fuhrpark € 1.600,- im Voranschlag.

- ◆ Das **Schulsporthaus Naturteich Großhart** brachte im vergangenen Jahr Einnahmen von insgesamt € 22.714,-. Die Ausgaben betragen € 16.184,-. In diesem Jahr sind € 17.300,- Ausgaben und € 22.800,- Einnahmen vorgesehen.

- ◆ Für das **Darlehen der Siedlung in Auffen** wurden im Jahr 2007 insgesamt 15.401,- an Tilgung und Zinsen zurückgezahlt. Dieses Jahr sind für die Darlehensrückzahlung € 15.500,- veranschlagt.

- ◆ Die **Miet- und Pachtlöse** (Teichschenke, Wiese für Schweinerennen, Acker neben Kindergarten) brachten Einnahmen von € 1.066,-. Der **Verkauf eines Weges in Neusiedl** an die Firma Ing. Manfred Weitzer Bau GmbH. brachte einen Erlös von € 3.368,-. Dieses Jahr sind € 1.100,- veranschlagt.

- ◆ Für den **Ankauf eines Bauplatzes in Neusiedl** von der Besitzgemeinschaft Neusiedl sowie **Aufschließungsarbeiten** in Auffen und Neusiedl wurden im Vorjahr insgesamt € 17.792,- aufgewendet.

- ◆ In der **Fischerei** wurden € 32.640,-, ausgegeben und € 44.281,- eingenommen. Für heuer sind € 34.700,- Ausgaben und € 42.300,- Einnahmen veranschlagt.

- ◆ Die **Sanierung des Teichdammes** kostete insgesamt € 10.714,-. Vom Land Steiermark wurde eine Förderung von 10.000,- ausbezahlt.

- ◆ Die **Ortswasserleitung** kostete



- ◆ Die **Sanierung des Steinbach- und Hofäckersweges** in Neusiedl kostete insgesamt € 76.274,-. Dafür werden wir in diesem Jahr noch eine Bedarfszuweisung von € 30.000,- vom Land Steiermark erhalten.

- ◆ Für die **Hofzufahrtswegförderung, der Förderung von landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden, der Vatertierhaltung,**

- ◆ Für den **Winterdienst** wurden 2007 aufgrund des milden Winters nur € 3.575,- ausgegeben. Für dieses Jahr sind € 13.000,- vorgesehen.

- ◆ Für die **Überprüfung und Reparatur unserer Kinderspielplätze** wurden € 464,- ausgegeben. Für die Instandhaltung und Überprüfung der Spielplätze sowie Ankauf von Spielgeräten sind 2008 € 3.100,- vorgesehen.

Design
Planung
Ausführung

Josef
Bau- und
Möbeltischlerei

IHR
TISCHLER
WARTUNG & REPARATUR

SPANNER

wünscht allen Kunden und Freunden ein frohes Osterfest!

te der Gemeinde € 43.852,-. An Gebühren und Anschlussbeiträgen wurden € 35.544,- vereinnahmt. **Aus Gemeindemitteln mussten € 8.308,- dazugezahlt werden.** In den Ausgaben ist auch die Darlehensrückzahlung für die Ortswasserleitung in der Höhe von € 6.911,- enthalten. Im Jahr 2008 € 34.900,- Ausgaben und € 23.300,- Einnahmen.

- ◆ Für die **Kanalanlage in Großhart** und die Klärschlammvererdungsanlage wurden insgesamt € 26.841,- ausgegeben. Die Einnahmen betragen € 26.841,-. Derzeit stehen € 12.346,- als Rücklage für Sanierungen und Reparaturen bei der Kläranlage zur Verfügung. Für das Jahr 2008 sind € 23.300,- Ausgaben und Einnahmen vorgesehen.
- ◆ Für die **Kanalanlage in Auffen und Neusiedl** wurden € 66.811,- ausgegeben und vereinnahmt. Die Rücklage betrug am Ende des Jahres € 65.994,-. Heuer sind für die Betriebskosten und Darlehensrückzahlungen € 54.900,- veranschlagt. Die Einnahmen aus Gebühren und dem Zuschuss zur Darlehensrückzahlung betragen € 58.700,-.
- ◆ Für die **Kanalanlage Auffenberg** wurden im Vorjahr € 18.967,- aufgewendet.
- ◆ Für die **Fertigstellung des Ab-**

wasserplanes wurden noch € 1.771,- ausgegeben.

- ◆ Die **Müllabfuhr** kostete im vergangenen Jahr € 17.353,-. An Gebühren und Beiträgen der ARA konnten insgesamt € 20.321,- eingenommen werden. Dieses Jahr sind € 17.400,- Ausgaben und Einnahmen veranschlagt.
- ◆ Der **Jagd-pachtzins** betrug € 1.817,- und ist noch bis zum Jahr 2009 gleich.
- ◆ An **Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben** wurden insgesamt € 82.300,- eingenommen. Hiervon entfallen auf die Grundsteuer € 18.797,-, Kommunalsteuer € 37.735,-, Lustbarkeitsabgabe € 5.760,-, Hundeabgabe € 89,-, Bauabgabe € 16.872,-, Verwaltungsabgabe € 2.486,- und Kommissionsgebühren € 560,-. Für das Jahr 2008 wurden an Steuereinnahmen € 65.700,- errechnet.
- ◆ Vom Land Steiermark und dem Bund erhielten wir an **Ertragsanteilen (anteilige Bundessteuern) und Zuweisungen** insgesamt € 433.954,-. An Landesumlage musste an das Land Steiermark € 15.357,- abgeführt werden. In diesem Jahr sind € 441.800,- bzw. für die Landesumlage € 15.800,- veranschlagt.
- ◆ Erfreulich war, dass für **außerordentliche Vorhaben** ein Betrag von € 114.225,- zugeführt und

weitere auch noch eine Rücklage von € 50.000,- für die ABA Auffenberg, Harras und Linzbüchl gebildet werden konnte. Weiters steht dem heurigen Budget auch noch ein **Überschuss** von € 8.790,- zur Verfügung. Für dieses Jahr stehen für außerordentliche Vorhaben € 75.600,- zur Verfügung.

Insgesamt betrug die **Darlehensrückzahlung** im vergangenen Jahr € **69.592,-**, wovon ein Betrag von € 57.744,- durch Einnahmen (Kanalgebühren) gedeckt war.

Im heurigen Jahr sind weiters

- ◆ für den **Feuerwehrhausneubau in Sebersdorf** € 69.300,-
- ◆ für die **Sanierung des Dorfteiches Auffen** € 1.000,-
- ◆ für einen **Gehsteig in Großhart** € 10.000,-
- ◆ für eine **neue Beschilderung des Gemeindegebietes** € 1.000,-
- ◆ für die **Errichtung eines Bauhofes** € 72.000,-
- ◆ für die **Aufschließung von Bauland** € 1.500,-
- ◆ für die **Sanierung der Stege** € 15.000,-
- ◆ für die **Errichtung der Abwasserentsorgungsanlage Auffenberg** € 411.300,-

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 22. Dezember 2007 und 25. Februar 2008 beschlossen:

- ◆ Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 914.800,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von € 585.200,- und Ausgaben von € 621.200,- vorsieht, sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012.
- ◆ Bestellung von Dr. Günter Fortmüller zum Gemeindevorstand und Abschluss eines diesbezüglichen Rahmenwerkvertrages

- ◆ Bildung einer Rücklage von € 50.000,- für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage für Auffenberg, Harras und Linzbüchl
- ◆ Beauftragung des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg zur

Anboteneinholung für die Altpapiersammlung und Entsorgung

- ◆ Beschluss des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2007 mit Einnahmen von € 935.632,- und Ausgaben von € 926.842,- im or-

Ihr Malermeister
Maierhofer ...wünscht Ihnen ein frohes Osterfest
 8272 Auffen 48 · Tel. 03333/2432
 Mobil: 0664/21 42 231
Fassaden · Anstrich · Malerei

dentlichen Haushalt und mit Einnahmen von 509.866,- und Ausgaben von € 545.568,- im außerordentlichen Haushalt.

- ◆ Beschluss der öffentlichen Auflegung der Flächenwidmungsplanänderung 3.08 im Bereich des Grundstückes Nr. 497 und 498 KG. Neusiedl in der Zeit von 6. März bis 2. Mai 2008
- ◆ Auftragserteilung an die Firma Ing. Manfred Weitzer Bau GmbH. zur Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage für Aufenberg, Harras und Linzbüchl
- ◆ Beschluss der Müllgebühren für das Jahr 2008
- ◆ Abschluss eines Kontokorrentkreditvertrages (Kassenkredit) über € 152.400,- mit der Raiffeisenbank Großsteinbach
- ◆ Änderung der Fischereibestimmungen und Erhöhung der Dreitageskarte auf € 36,-

DANKE!

Die Gemeinde Großhart möchte sich auf diesem Wege bei allen Gemeindegürgern für das jährliche Wegräumen des Streusplitts in den Ortschaften recht herzlich bedanken.

Durch Euren unentgeltlichen Einsatz tragt Ihr erheblich dazu bei, dass es in unserer Gemeinde aufgrund des Streusplitts zu keinem großen Feinstaubproblem kommt. DANKE!

Die Gemeinde möchte sich auch auf diesem Wege einmal bei allen Gemeindegürgern für die rechtzeitige Bezahlung der Steuern und Abgaben bedanken. Bis auf einige Wenige werden die Steuern immer rechtzeitig bezahlt. Dafür allen ein herzliches Danke!

Gleichzeitig möchten wir auch noch anmerken, dass Änderungen der Zahlungsgrundlagen auf der Vorschreibung ersichtlich sind. Bitte beachten Sie dies und kontrollieren Sie auch regelmäßig Ihre Vorschreibungen auf die Richtigkeit. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte sofort an das Gemeindeamt. Da wir allein beim Kanal 15 verschiedene Tarife haben, sind Fehler unsererseits möglich. Daher nochmals die Bitte, kontrolliert Eure Vorschreibungen.

An- und Abmelden von Hunden

Wir möchten alle Hundebesitzer daran erinnern, dass sämtliche Hunde im Gemeindeamt anzumelden sind.

Die Hunde wären mit einer Hundemarke zu kennzeichnen, welche man im Gemeindeamt um € 1,- kaufen kann. Sollte ein Hund einmal

weglaufen, könnte dieser aufgrund der Hundemarke sofort seinem Besitzer zugeordnet werden. Die jährliche Abgabe für einen Hund beträgt € 2,18.

Gleichzeitig ersuchen wir die Hundebesitzer auch, weggegebene Hunde abzumelden.

Mitversicherung von Kindern

Kinder, die eine höhere Schule besuchen, sind nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres mit den Eltern automatisch mitversichert.

Ab dem 18. Lebensjahr erlischt die Mitversicherung und man muss bei den zuständigen Krankenversicherungen (Gebietskrankenkasse, SVA der Bauern, SVA der gewerblichen Wirtschaft, usw.) einen Antrag auf Weiterversicherung stellen. Dem Antrag ist der Nachweis

über den Erhalt der Familienbeihilfe oder eine Schulbesuchsbestätigung anzuschließen. Die Mitversicherung kann dann bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres verlängert werden, wenn das Studium bzw. die Schule bis dahin dauert.

Nur bei einer Erwerbsunfähigkeit der Kinder (Krankheit, Behinderung) sind keine Altersgrenzen vorgesehen, und diese Kinder bleiben auch nach dem 27. Lebensjahr mit den Eltern mitversichert.

Rückersatz für Krankenhauskosten

Nachwievor gewährt der Sozialhilfeverband Hartberg einen Rückersatz der Krankenhauskosten für **mitversicherte Familienangehörige** (Kinder, Ehegatten). Liegt das monatliche Nettoeinkommen unter € 1.079,-, erhält man die gesamten Kosten rückerstattet. Bei einem Kind erhöht sich dieser Richtsatz auf € 1.298,-, bei zwei Kindern auf € 1.517,- und bei drei Kindern auf

€ 1.736,-. Bei Alleinerziehern mit Kindern darf das Nettoeinkommen den Betrag von € 866,- mit einem Kind, € 1.085,- mit zwei Kindern und € 1.304,- mit drei Kindern nicht übersteigen. Um diesen Rückersatz können natürlich auch die Landwirte für ihre mitversicherten Familienangehörigen ansuchen.

Anträge liegen im Gemeindeamt auf.

Förderungen durch die Gemeinde

- ◆ für die Geburt eines Kindes € 50,-
- ◆ für Schikurse und Schullandwochen € 25,-
- ◆ für Auslandssprachwochen € 40,-
- ◆ Fahrsicherheitstraining für Führerscheinneulinge € 100,-
- ◆ Hackschnitzelheizungen gibt es eine Förderung bis zu € 900,-
- ◆ für Pelletsheizungen bis zu € 700,-
- ◆ für Holzvergaserkessel bis zu € 550,-
- ◆ für Solaranlagen je m² Kollektor € 25,-
- ◆ für Hauszufahrten, die länger als 25 m sind, werden 60 % der Schotterkosten bezahlt
- ◆ Die Neu-, Um- und Zubauten werden mit 50 % der Bauabgabe gefördert, was zum Beispiel bei einem Einfamilienwohnhaus zwischen € 900,- und € 1.200,- ausmacht.

Für diese Förderungen, außer der Geburt eines Kindes, muss im Gemeindeamt angesucht werden.

Kinderseite

Hier findet man 18 Pflanzen, die im Frühjahr blühen - Blütenpflanzen, Kräuter und auch einige Sträucher und Bäume.
Suchrichtungen: → ↓

B	U	S	C	H	W	I	N	D	R	Ö	S	C	H	E	N	B	L	D	K	X	J	H	R	U
O	S	T	E	R	G	L	O	C	K	E	N	W	S	V	F	Q	Q	S	O	M	K	H	J	Q
C	E	K	A	J	G	U	T	C	L	C	Q	Y	Q	O	S	V	E	I	L	C	H	E	N	B
I	G	G	F	Q	R	A	M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N	R	U	G	R	F	X
W	O	Y	R	S	C	H	N	E	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N	U	Z	E	X	V	C	
E	G	Ä	N	S	E	B	L	Ü	M	C	H	E	N	K	S	U	M	R	U	D	R	Y	W	O
I	T	U	L	P	E	N	X	K	Ä	U	V	E	B	W	J	F	U	K	U	H	H	A	U	S
D	P	P	V	S	Z	T	W	R	R	H	A	P	B	Ä	R	L	A	U	C	H	P	Q	C	Z
E	C	T	I	J	P	D	M	O	Z	T	N	Y	U	A	B	A	E	G	A	Y	Q	W	U	G
N	I	K	N	D	R	L	H	K	E	S	C	H	N	I	T	T	L	A	U	C	H	F	T	K
K	S	T	G	M	I	X	C	U	N	S	C	N	D	I	X	T	K	A	O	U	J	H	H	X
Ä	C	H	N	B	M	L	L	S	B	V	W	J	B	H	B	I	O	I	L	X	O	U	X	M
T	O	M	B	R	E	N	N	N	E	S	S	E	L	N	J	C	L	N	F	L	U	I	I	Y
Z	W	R	K	E	L	S	M	P	C	M	D	Q	B	G	E	H	O	S	V	J	O	O	Y	F
C	P	U	L	H	N	O	T	P	H	S	R	Y	M	A	G	N	O	L	I	E	N	Z	X	M
H	O	S	C	H	L	Ü	S	S	E	L	B	L	U	M	E	N	X	Z	M	T	K	A	L	L
E	A	Y	Y	A	X	K	J	S	R	W	J	D	C	B	U	E	K	O	W	X	I	U	Z	D
N	M	P	S	U	R	U	D	C	E	Q	C	W	A	L	R	L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N

Lösung auf Seite 29

Bemale das Osterei bunt!



Aus dem Kindergarten

Kinder brauchen Kinder

Immer mehr Kinder leben, in immer kleiner werdenden Familien. Die bestehen manchmal nur noch aus einem Erwachsenen und einem Kind. Für das Kind bedeutet das eine extreme Einschränkung seines sozialen Erfahrungsbereiches. Diese im Schnitt zwei, drei, vier Menschen einer heutigen Kleinfamilie sind mit all ihren Gefühlen, ihren Hoffnungen, Sorgen und Launen oft sehr aufeinander bezogen. In einer großen Familie kann man sich mal beim Bruder beklagen, wenn Papa zu viel meckert, sich hinter der großen Schwester verschanzen, wenn man was ausgefressen hat. Und wenn Eltern zwei oder drei zu erziehen haben, entfällt auf einen nicht so viel pädagogischer Eifer. Das bekommt den Kindern meist recht gut. Je kleiner die Familie ist, desto mehr fehlt das alles. Desto dringender wird es, hierfür einen Ersatz zu schaffen. Kinder, die keine Geschwister haben, brauchen umso mehr den Spielplatz, den Kindergarten, brauchen Freunde und Spielgefährten, damit sie ausreichend Kontakte zu anderen Kindern haben. Denn der Umgang mit ihnen, das Üben sozialer Fertigkeiten unter Gleichen ist mindestens genau so wichtig wie die Erziehung durch die Eltern und andere Erwachsene. Allerdings lernen Kinder voneinander nicht nur Rücksichtnahme, sondern auch Schimpfworte und

Dummheiten. Das gehört dazu. Was wäre ein Kinderleben ohne Dummheiten und ohne Erwachsene, die sich darüber ärgern?

Kinder lernen voneinander

Ältere Kinder, Zwei-, Dreijährige, brauchen nicht mehr ständig die mütterliche Fürsorglichkeit bei ihren sozialen Kontakten. Sie wollen allein probieren. Das erweitert ihren sozialen Horizont, denn andere Kinder verhalten sich anders als Erwachsene. Sie sind nicht immer fürsorglich, nehmen keine Rücksicht, wollen nicht belehren. Auch damit muss man umzugehen lernen. Wo Kinder verschiedenen Alters zusammen sind, lernen Größere Rücksicht auf Kleinere zu nehmen, Kleinere gucken sich viel von den Größeren ab.

Kinder brauchen den Kindergarten

Ein organisierter Ersatz für verloren gegangene soziale Kontakte ist heute der Kindergarten. Das Kind braucht Kontakte, in denen es sich auch ohne mütterlichen Schutz bewähren kann. Es braucht außerdem so viel Futter für seine Unternehmungslust und Neugier, dass manche Mutter, mancher Vater überfordert ist.

Eltern sind kein Ersatz für Spielgefährten

Viele Eltern fühlen sich verpflichtet, mit ihren Kindern zu spielen,

weil keine kindlichen Spielpartner da sind. Aber das ist kein vollwertiger Ersatz. Es bekommt zwar auch Erwachsenen gut, wenn sie von Kindern wieder das Spielen lernen. Jedoch müssen sie sich aber nicht verpflichtet fühlen, ihre Kinder stundenlang zu beschäftigen, zu „bespielen“. Die Gefahr ist recht groß, dass sie dann die Regie übernehmen, alles besser wissen, allerlei Erwachsenenmotive in das Spiel hineinbringen, so dass die Phantasie der Kinder dabei flügelahm wird. Erwachsene, die mit Kindern spielen, sollten denen die Regie überlassen, mitmachen, aber nicht führen.

Kinderstreit mit Händen und Füßen

Auseinandersetzungen unter Kindern gehen oft handgreiflich vor sich. Da wird in Wut und Eifer schnell mal geschubst oder gehauen. Und das mögen Erwachsene nicht. Immer wieder erklären sie den Kindern, dass sie sich mit Worten auseinandersetzen sollen, nicht mit Fäusten. Das ist gut so, und es wird auch Früchte tragen, aber nicht so schnell wie Erwachsene das gern sähen. Bis Kinder gelernt haben, ihre Wut so weit zu zügeln, dass sie die Hände ganz aus dem Spiel lassen können, sind sie sicher schon im Schulalter.

Unter sich sein

Kinder heute sind fast ausnahms-



**GOTTFRIED
HOFER**

KFZ-Lackierungen | Spenglererei
Abwicklung von Versicherungsschäden
Reifen und Alufelgen

Großhart 171 | 8272 Sebersdorf
Tel.: 03333/2039 | Mobil: 0664/1603039
E-Mail: autolack-hofer@aon.at

wünscht ein frohes Osterfest!

Haas

**Obst – Gemüse – Südfrüchte
Import-Export
8272 Sebersdorf, Großhart 31
Wien-Inzersdorf Stand C8/94-95
Telefon: 03333/2393, Wien 01/6175732**

wünscht ein frohes Osterfest!

los unter Aufsicht. Das mindert die Risiken, beschneidet aber auch sehr wichtige Erfahrungen. Sozialforscher betonen schon lange, wie wichtig der unreglementierte Umgang von Kindern untereinander für deren soziale Entwicklung ist. Wir Erwachsenen, Eltern, Erzieherinnen, Lehrer, geben die großen Linien vor, machen mit den Prinzipien vertraut. Aber ausprobieren und einüben müssen das die Kinder untereinander.

- ◆ Wie verhandle ich mit einem anderen Kind, damit es mit mir spielt?
 - ◆ Wie weit darf ich meinen eigenen Kopf durchsetzen, wo muss ich nachgeben?
 - ◆ Wie weit darf ich einen anderen ärgern?
 - ◆ Wie streitet man sich am effektivsten und wie verträgt man sich wieder?
 - ◆ Wie weit ist irgendein Unsinn Spaß, und wann wird es Ernst?
- Wo kein Erwachsener organisiert, müssen Kinder die Regeln für ihr Zusammenspiel selbst finden.

Sie müssen die Balance hinkriegen zwischen dem Durchsetzungsstreben jedes Einzelnen und der Notwendigkeit, sich zusammenzurufen, weil sie sonst nicht gemeinsam spielen können. Also wird verhandelt, spielen Einzelne sich auf, werden von anderen übertrumpft oder nieder geschrien, werden Vorschläge gemacht und ausgehandelt. Das ist nun mal laut, wenn man jung ist, und es ist das eigentlich Wichtige an der Sache. Was und wie lange gespielt wird, ist oft weniger wichtig.

- ◆ Wo können Kinder noch ohne Verabredung nach Spielgefährten suchen, ohne in den gefährlichen Verkehr zu geraten?
- ◆ Wo gibt es noch Gebüsche, in denen die Kinder Höhlen bauen und sich den Blicken der Erwachsenen entziehen können?
- ◆ Wo gibt es Raum für Abenteuer, für Angst und Mut und Bewährungsproben, die man einfach bestehen muss?
- ◆ Wo dürfen Kinder spielen, ohne dass sich Erwachsene über den Lärm beschweren?

Es muss uns klar sein, dass wir mit unserem Bestreben, ja alle Risiken zu vermeiden, auch große Nachteile in

Kauf nehmen, dass wir Kindern Erfahrungsmöglichkeiten beschneiden, die sie dringend brauchen. Bei allem Bedürfnis nach Absicherung müssen wir Kindern wieder mehr Spielraum schaffen, wo sie nicht ständig dem Erziehungsbedürfnis und der kritischen Kontrolle durch Erwachsene ausgesetzt sind. Selbst wenn wir uns zur Sicherheit in Rufnähe halten, müssen wir uns nicht überall einmischen.

Um es kurz zusammenzufassen

Kinder brauchen Kinder – nicht nur, um von ihnen zu lernen, sondern auch, um mit ihnen Dumm-

heiten zu machen. Je weniger wir den Anspruch erheben, jeden Schritt der Kinder zu kontrollieren, desto eher werden sie uns ins Vertrauen ziehen, wenn wirklich mal etwas Kritisches passiert. Je mehr Zutrauen wir in die Fähigkeit der Kinder setzen, ihre Beziehungen untereinander selbst zu regeln, desto eher werden sie das auch lernen.

Katharina Janisch

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2008/09 findet am Freitag, den 2. Mai, von 10.00 – 12.00 Uhr im Kindergarten statt.



Im Fasching feierten wir ein Astronautenfest.

Dabei erlebten wir viele lustige Abenteuer.



Aus der Volksschule Auffen

„Führerscheinneulinge“

In diesem Schuljahr nahmen die SchülerInnen der 4. Stufe, das sind: *Philipp Fleck, Denise Haindl, Nadine Mild, Anja Probst, Christina Pußwald, Matthias Salmhofer, Daniel Semler, Florian Sommerbauer und Christoph Vögl* an der Aktion „Freiwillige Radfahrprüfung“ des Jugendrotkreuzes teil, um bereits mit 10 Jahren allein öffentlichen Verkehrsflächen mit dem Rad fahren zu dürfen.

Wie funktioniert das?

In einem theoretischen Teil, der sich über mehrere Wochen zieht, erfahren die Kinder wichtige Gesetzesvorgaben; lernen die für Radfahrer bedeutenden Verkehrszeichen und alle grundsätzlichen Regeln, die ein sicherer Radfahrer im Straßenverkehr braucht, kennen. Den Abschluss dieses Teiles bildet eine schriftliche Prüfung, bei der richtige Antworten zu finden und anzukreuzen sind. Es gibt Gutpunkte für passende Lösungen, aber auch Punkteabzug für falsche Antworten. Von den 38 Punkten, die höchstens zu

erreichen sind, müssen mindestens 28 Punkte geschafft werden.

Unseren Schülern ist diese theoretische Prüfung bereits im Herbst gelungen.

Gleich danach machten wir uns daran, eine umfassende Fahrpraxis zu erlangen.

Unter der tollen Mithilfe der Eltern, die oftmals bereit waren, die Kinder am Morgen mit den Rädern zu bringen und sie auch mittags wieder so sportlich abzuholen, konnte einige Stunden lang intensiv geübt werden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Erziehungsberechtigten bedanken. Herr Stranz vom Posten Bad Waltersdorf kam einmal dazu, arbeitete mit den SchülerInnen und beobachtete ihr fortschreitendes Können.

Dann war es schließlich so weit! Am 27. Februar 2008 kam Herr Stranz erneut an die Schule und sah sich in einem Probedurchgang das praktische Können unserer jungen Radfahrer genau an. Danach kam für unsere doch etwas aufgeregten



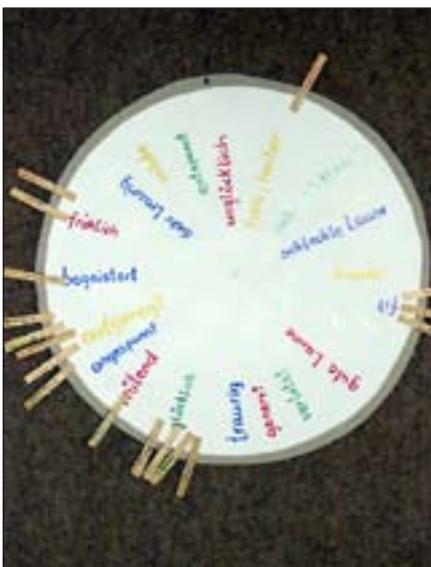
Schüler die praktische Prüfungsfahrt. Nach einiger Zeit bangen Wartens – alles war ja nun aufgrund der Aufregung nicht perfekt geglückt – erfuhren die Teilnehmer, ob ihr Können ausreichend war. Das Ergebnis war sehr erfreulich: alle neun Teilnehmer haben die praktische Prüfung bestanden!

Genau zum 10. Geburtstag erhalten die SchülerInnen den von der Bezirkshauptmannschaft ausgestellten Radfahrführerschein, den sie bei jeder Fahrt mitzuführen haben und den sie bei einer Verkehrskontrolle vorweisen können müssen.

Ich wünsche den Führerschein-Neulingen „Gute Fahrt!“.

VOL Tödting Maria

EIGENSTÄNDIG WERDEN



„Gefühlsanzeiger“.

„Eigenständig werden“ ist ein schulisches Programm zur Gesundheitsförderung und frühen Suchtvorbeugung. Es gründet auf den von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Stärkung der Lebenskompetenzen



„Eigenständig werden“.

in der Erziehung. Lebenskompetenzen sind zum Beispiel die Fähigkeiten, die einen angemessenen Umgang mit unseren Mitmenschen als auch mit Problemen und Stresssituationen im alltäglichen Leben ermöglichen. „Eigenständig werden“ ist ein internationales Projekt und wurde speziell für die Volksschule entwickelt.

Seit Dezember 2007 wird dieses Projekt auch in der 2. Klasse (3. und 4. Stufe) der VS Auffen durchgeführt. In den verschiedenen Unterrichtseinheiten wird der Umgang mit Stress und Gefühlen geübt, und die Kinder erfahren spielerisch, wie Probleme und Konflikte in der Gruppe gelöst werden können. Selbstwertge-

fühl, Toleranz und Gemeinschaft stehen im Zentrum. Da werden Themen wie „Ich bin einmalig“, „Ich und meine Gefühle“, oder „Mein Atem“ in Form von Spielen, Rollenspielen, durch Partner- und Kleingruppenarbeit, beim Malen, Basteln und Singen erarbeitet und erlebt. Die Kinder lernen sich dabei selbst kennen, nehmen

manches bewusster an sich wahr. In der ersten Phase konnten die Kinder etwas über die Bedeutung ihres Namens erfahren und über ihre Gefühle sprechen. Mit dem selbst gebastelten Gefühlsanzeiger können sie anderen „ohne Worte“ signalisieren, wie es ihnen geht. Durch verschiedene Atem- und Entspannungsübungen konnten

die Kinder ihren eigenen Atem bewusst wahrnehmen und beeinflussen lernen – für den Umgang mit Stress und Problemsituationen ist das eine wichtige Grundlage.

In weiterer Folge geht es um die Themen: „Ich und die anderen“ bzw. „Ich und die Umwelt“.

Petra Schleicher

Sprachheilkurs an der Volksschule Auffen

SPRACHE

- ◆ ermöglicht den Austausch von Gedanken und den Ausdruck von Gefühlen
- ◆ ist eine wesentliche Grundlage für den Erwerb des Lesens und des Schreibens
- ◆ beeinflusst die soziale und berufliche Entwicklung des Menschen
Über die Sprache erfolgt ein großer Teil der Information!

Wenn Kinder

- ◆ einzelne Laute nicht oder nicht korrekt aussprechen
- ◆ einen geringen Wortschatz haben
- ◆ in unvollständigen oder fehlerhaften Sätzen sprechen
- ◆ ähnlich klingende Laute ver-

- wechsellern
 - ◆ Erlebnisse nur mit Mühe erzählen können
 - ◆ Störungen des Redeflusses haben (Stottern)
- wird der Besuch des Sprachheilkurses empfohlen.

Denn je früher die Abklärung und Betreuung erfolgt, desto eher lassen sich Folgestörungen im Lernen und in der Kommunikation verbessern oder sogar vermeiden!

Im Rahmen des Unterrichts wird einmal pro Woche mit den Kindern gearbeitet:

- ◆ Training der Mundmotorik
- ◆ Übungen zur Lautbildung
- ◆ Wortschatztraining
- ◆ Übungen zur Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit

- ◆ Spiele zur Festigung (Memory, Würfel- und Ratespiele, ...)
- ◆ Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen
(alle Sinne sollen einbezogen werden)

Die Mithilfe der Eltern ist ganz besonders wichtig!

Deshalb meine Bitte an Sie als Eltern:

Üben Sie mit Ihrem Kind das, was wir im Sprachheilkurs erarbeitet haben, so oft wie möglich auch daheim!

Ein Erfolg zeigt sich wie beim Erlernen eines Musikinstrumentes bei regelmäßigem Üben viel schneller und dauerhafter! *Susanne Adam*

Werkunterricht in der Volksschule

Werken ist ein Fach, das alle Sinne anspricht und einbezieht.

Auch in diesem Schuljahr wird in der Werkerziehung wieder besonders auf die Schulung der Sinne und der Koordination eingegangen. Koordination von Auge – Hirn – Hand beim Schneiden, Kleben, Messen, Sägen, Knoten, Sticken, Stricken, Häkeln, ...

Durch beidhändiges Arbeiten werden die Grob- und die Feinmotorik gestärkt.

In jeder Schulstufe wird auf bereits erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten des Kindes aufgebaut und diese erweitert.

In der 1. und 2. Schulstufe gibt es je eine Wochenstunde.

In der 3. und 4. Schulstufe beträgt das Ausmaß je 2 Wochenstunden.

Diese gliedern sich zu gleichen Teilen in Textiles und Technisches Werken.

- ◆ Textiles Werken ist Arbeiten mit Wolle, Garn, Stoff, Sticknadel, Webnadel, Häkelnadel, Stricknadel.
- ◆ Technisches Werken ist Arbeiten mit Holz, Papier, Li-

neal, Metall, Säge, Hammer und anderen Werkzeugen.

Das angestrebte Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung und Freude vielfältige Erfahrungen gewinnen können.

Monika Hofer, OL für WE



„Frohes Werken“.



„Werken macht Spaß“.

Gedanken zur Fastenzeit: „Weniger ist mehr“ ...

Ist weniger wirklich mehr?

Ein Mathematiker würde das sofort bestreiten. Und doch ist es im Leben oft so: Trotz Besitz und Reichtum kann vieles von dem fehlen, was Gott uns schenken möchte: Freude, Gemeinschaft, Zufriedenheit und Glück. Viel mehr als jeder „Luxus“ wiegt das Glück, auch wenn im ersten Augenblick die vielen täglichen Dinge wichtig und unentbehrlich zu sein scheinen.“

„Weniger Termine heißt mehr Zeit für sich selbst haben“.

Oft ist es besser, weniger zu machen, und das Wenige mit mehr Herz und mehr Freude zu tun. Weniger Termine zu haben heißt, dass mehr Zeit für die Kinder, für die Familie da ist.

Die Fastenzeit könnte eine Gelegenheit sein, bewusst nachzudenken wie gut es uns eigentlich geht.

Dankbar können wir jeden Tag erfahren, dass wir –

... uns an einen vollen Tisch setzen können,

... Süßigkeiten und Luxus in Hülle und Fülle haben,

... uns in ein weiches, sauberes Bett legen können,

... einige Minuten unter der Dusche stehen dürfen,

... in Situationen der Gefahr zum Telefon greifen können ... u. v. a.

FASTEN könnte heißen: am Alltäglichen Freude finden

FASTEN könnte heißen: den Wert der selbstverständlichen Güter wieder schätzen lernen

FASTEN könnte heißen:
WENIGER kann oft MEHR sein!
ROL Roswitha Heil

Zitate zu den Themen „Schule – Bildung – Erziehung“

„Wenn das Leben keine Vision hat,
nach der man sich sehnt,
die man verwirklichen möchte,
dann gibt es auch kein Motiv sich anzustrengen.“

(Erich Fromm)

„Kinder wollen von Anfang an Bedeutung und persönliche Wertschätzung erfahren. Sie sehen sich erst dadurch in der Lage, sich anzustrengen um vorgegebene Ziele zu erreichen. Dort, wo es an Zuwendung und Anerkennung mangelt, kommt es zu Frustrationserlebnissen, die in Angst und Aggression ausgelebt werden ... Wo soziale Akzeptanz nicht erfahren wird, fehlt die Motivation zum Lernen am Modell und damit eine zentrale Erfolgsvoraussetzung.“

Aus: www.sicherheitsmagazin.at

Es kommt auf die Art und Weise an, wie wir mit Kindern und Jugendlichen umgehen, wenn wir tatsächlich wollen, dass ihre besten Seiten zum Vorschein kommen: aufbauend, nicht herabsetzend; interessiert, nicht gleichgültig; anerkennend, nicht erniedrigend. ... Die meisten Menschen verfügen über eine oder über mehrere besondere Fähigkeiten; sie sind nur verschieden! ... Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Voraussetzung für die materielle Sicherung der Existenz, für eine sinnvolle Ge-

staltung der Freizeit und für demokratische Mitbestimmung.“

Autorenteam, inhaltl. Leitung Kern Au.,
Mag. : Begabungen unserer Kinder,
BM für Unterricht, Kunst und Kultur

„...Wir verstehen in diesem Sinne Schule vor allem als Stätte der Bildung, d. h. im Mittelpunkt müssen die Kinder stehen, hier müssen sie optimale Lebens- und Entwicklungschancen vorfinden. Nur durch diese Voraussetzung wird es möglich sein, sich den immer rascher ändernden Lebensbedingungen stellen zu können und die Basis für ein lebensbegleitendes /lebenslanges Lernen zu schaffen. Wir streben eine Schule an, die jedem Kind die individuell besten Entwicklungschancen bietet und auf diese Weise zur Chancengerechtigkeit beiträgt. Wesentliche Aufgabe der Schule ist es, zum Erwerb der immer wieder genannten und geforderten Schlüsselqualifikationen – wie Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit oder sich Wissen selbstständig aneignen zu können- beizutragen, ja diese zu forcieren.“

Die Kinderfreunde- Steiermark Magazin,
Juli 2004, S. 5

FENSTER & TÜR

**Bau- und
Möbeltischlerei
Manfred Riegebauer
8265 Neusiedl 12
Tel. und Fax: 03386/8254
Mobil: 0664/1527870**

wünscht Ihnen ein frohes Osterfest!

„...wegzukommen von der Fehlerorientierung und das „Lernen fürs Leben“ der Schüler zu fördern ...mit den Kindern in Frieden zusammenzuleben und diese zu lernfähigen, selbstständigen Menschen zu erziehen...“

Eichmann W.: Alltags- Ermutigung, Schule, Mai 2004, S. 12

„Oberstes Gebot für Eltern und LehrerInnen ist es, Befindlichkeiten zum Thema zu machen, Gefühle anzusprechen und regelmäßig altersgemäße Kommunikationsangebote zu unterbreiten.“

Dr. Zollneritsch J.: Der aktuelle Anlass, Schule, Mai 2004, S. 3

„Die Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit von Schülerinnen und Schülern geht über alles! Nur wenn junge Leute sich bestärkt fühlen, auf ihre eigenen Kräfte zu vertrauen und ihr spe-

zifisches „Sosein“ anzunehmen, werden sich diese Haltungen in Richtung lebenslanges Lernen herausbilden können. Die Beziehungen zwischen Lehrenden und SchülerInnen werden dadurch partnerschaftlicher und respektierender. Das Individuelle der jeweiligen SchülerInnenpersönlichkeit rückt dadurch stärker in den Mittelpunkt.“

Dr. Zollneritsch J.: Ein Plädoyer für individuelle Persönlichkeitsstärkung, Schule Jänner 2008, S. 8

„Eines der wertvollsten Talente besteht darin, für andere ‚begabend‘ zu sein. ‚Begaben‘ bedeutet: Beachtung schenken, Anerkennung geben, Selbstwertgefühl stärken, Mut machen, also: aufbauend wirken und die Faszination des Strebens nach Erkenntnis vermitteln (= die natürliche Neugier des Kindes ansprechen). ... „Österreich braucht eine gute Schule – als eine der

wichtigen Voraussetzungen für die Zukunft unseres Landes und seiner Bürger und Bürgerinnen. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen vollziehen sich derzeit in einem Atemberaubenden Tempo. Globalisierung heißt das Stichwort. Fähigkeiten und Fertigkeiten, Kenntnisse und Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen, die für unsere Berufs- und Arbeitswelt eingebracht werden sollen, gilt es beständig zu überprüfen, zu erweitern und zu aktualisieren.“

Autorenteam: Qualität, klasse: zukunft, Internetseite

„Bildung ist mehr als Ausbildung. Sie umfasst Humor, Kreativität, die Fähigkeit zum Dialog und vor allem Herzensbildung.“

Autorenteam: Qualität, klasse: zukunft, Internetseite

VD Josefine Tramper

Fotogalerie



„Geschichten begeistern.“



Chorstunden sind lustig!



K k – Buchstaben lernen.



Do you speak English?



Eislaufen – heuer ein kurzes Vergnügen.



Katze auf Besuch.



Gesunde Jause ist SOOO gut!



Früh übt sich ...



Lang ist's schon her ...



Sport macht fit!



TOR!!!



Winterbäume – ein tolles BE-Thema.

Jugendraum Großhart



Mitte Juli 2007 wurde in der Gemeinde Großhart der neue Jugendraum eröffnet.

Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde der Raum im Volksschulgebäude Auffen gemütlich eingerichtet.

Gerade im Freizeitbereich suchen Jugendliche einen Ausgleich für Spannungen und Probleme, die im Elternhaus, in der Schule oder auf der Arbeitsstelle entstanden sind. Dieser Jugendraum soll ein Ort von altersadäquaten Jugendaktivitäten, frei von jeglichem Konsumzwang sein. Ein Platz um Freundschaften aufzubauen, abzuschalten, kreativ zu sein, und Gleichaltrige zu treffen.

Nach Absprache mit den Jugendlichen wurden aus anfangs zwei Öffnungszeiten, eine Öffnungszeit pro Woche: **DO: 17:30 – 19:30**

Zusätzlich wird einmal pro Monat eine Freizeitaktion durchgeführt. Die Angebote des Jugendraumes richten sich an Jugendliche im Alter von 12- 19 Jahren.



Wientag.

Informationen dazu können im Jugendraum nachgelesen werden.

Kurzer Rückblick unserer gemeinsamen Aktivitäten

- 1. 8. 2007: Wien-Tag
- September: Einkaufen und Einrichten, Ausmalen im Jugendraum
- 12. 10. 2007: Maroni-Braten im Jugendraum
- 2. 11. 2007: Frühstück im Jugendraum
- 18. 12. 2007: Weihnachtsfeier im Jugendraum
- 02. 01. 2008: Gemeinsame Kinofahrt nach Gleisdorf
- 8. 02. 2008: 3-Kampf im Jugendraum mit UNO- Singstar-Dart

Vorhaben für die nächste Zeit:

18. 03. 2008: Großhart Rallye „Kennst du wirklich deine Gemeinde?“ mit anschließender Jause und tollen Preisen – Anmeldungen sind im Jugendraum erhältlich

18. 04. 2008: „Tag der offenen Tür“ ab 18:00 Uhr – Willkommen sind alle Jugendlichen, Eltern, Bekannten usw.

Nähere Informationen :
Elisabeth Pack 0676/82414006
Birgit Hölbling 0676 /82414101
Christian Wiedner 0676/82414006



Jugendraum.



Singstar.

Interviews der Jugendlichen aus Großhart



Katrin St.

Was gefällt dir am Jugendraum?

Katrin: Alles, das Zusammenkommen, alle Freunde treffen und eine Gaude haben.

Hast du Wünsche für den Jugendraum?

Katrin: Das wir mehr Unternehmen z.B. Schifahren gehen, Bowlen gehen und einmal gemeinsam ins P2 (Disco) fahren.



Nadine W.

Würdest du es gut finden, Alkohol im Jugendraum für die über 16 Jährigen Jugendlichen auszuschenken?

Nadine: Nicht unbedingt, denn wenn dann alle zuviel trinken wird nur randaliert.

Was passiert im Jugendraum? Was macht ihr hier?

Nadine: Singstar singen, Kartenspielen, lustige Wettbewerbe machen und Unterhaltungen führen. Man kann immer, wenn es einem schlecht geht zu den Betreuern gehen und reden.

Appell an alle Jugendlichen in Großhart!

Nadine: Es ist immer lustig hier, es gibt auch jüngere und ältere Jugend-

liche im Jugendraum – es ist für jeden etwas dabei.



Lisa S.

Wie viele Jugendliche in deinem Alter gehen in den Jugendraum?

Lisa: 2

Was denkst du, was soll passieren, dass auch andere Jugendliche in deinem Alter den JR besuchen?

Lisa: Wir müssen einfach überall Flyer verteilen und es allen weitersagen.

Was magst du nicht besonders im JR?

Lisa: Es ist meistens sehr kalt hier und der Raum soll noch größer sein.

Wo würdest du hingehen wenn es keinen JR geben würde?

Lisa: Gute Frage, würde mit meinen Freunden fortgehen.

Wohin?: Weiß ich nicht – evt. zum Peter



Karina M.

Was sind Vor- bzw. Nachteile eines nichtbetreuten Jugendraumes?

Karina: Vorteile wären: wir könnten immer kommen – auch wenn keine Betreuer da sind und es gäbe keine zeitlichen Beschränkungen. Nachteile wären, es würde

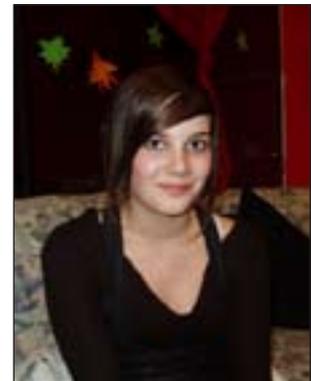
keine Aktionen und Wettbewerbe geben.

Hast du Vorschläge für gemeinsame Aktionen?

Karina: Go-Kart fahren, Wiener Prater, Kino, Graz Seiersberg einkaufen, ...

Karina glaubst du, war die Jugend von früher anders als die von heute?

Karina: Ich glaube, früher durften Jugendliche viel mehr z. B. Lärm machen, länger ausbleiben und die Polizei kontrollierte auch nicht so genau.



Sarah T.

Hallo ich bin die Sarah und möchte euch etwas von unserem Jugendraum erzählen! Also, den Jugendraum gibt es seit Juli 2007. Der Jugendraum hat immer am Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Einmal im Monat findet bei uns eine Aktion statt. Es sind herzlichst Jugendliche ab 12 Jahren eingeladen. Wenn wir kommen singen wir immer Singstar und spielen etwas. Wir machen lustige Tage z. B. Kino gehen, Wettbewerbe, Frühstückten mit DVD schauen und vieles mehr. Wir setzen uns auch öfter zusammen und reden miteinander und diskutieren. Manchmal kochen wir auch etwas. Meine Wünsche für die Zukunft wären ein Wuzzeltisch und auch mehr Öffnungszeiten. Im Jugendraum gefällt mir am besten das wir was unternehmen. Bei uns im Jugendraum gibt es auch Regeln an die wir uns alle halten müssen. Vielleicht magst auch du einmal vorbei schauen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Liebe Grüße Sarah

Aktuelle Beihilfen- und Steuertipps

Wir möchten in dieser Ausgabe der Großharter Nachrichten auf einige Beihilfen und Förderungen wiederum kurz hinweisen. Die genauen Informationen fanden Sie bereits in der Weihnachtsausgabe unserer Zeitung.

- **Alleinverdienerabsetzbetrag beantragen für Landwirte und alleinerziehende Mütter**

Für das Vorjahr erhält man bei einem Kind € 499,-, bei zwei Kindern € 674,- und bei drei Kindern € 874,- vom Finanzamt rückerstattet.

- ◆ **Mehrkindzuschlag beantragen ab 3 Kindern**

Der Mehrkindzuschlag beträgt € 436,80 jährlich für das dritte und jedes weitere Kind.

- ◆ **Beihilfen für Schulveranstaltungen**

Die Gemeinde Großhart gewährt für Schulveranstaltungen einen

Zuschuss von € 25,-. Bei Auslandsprachwochen zahlt die Gemeinde € 40,- dazu. Dieser Beitrag ist im Gemeindeamt zu beantragen und wird natürlich auch für Schüler nach der Pflichtschule ausbezahlt.

- ◆ **Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining**

Die Gemeinde Großhart gewährt allen Fahrschülern zum Fahrsicherheitstraining einen Zuschuss von € 100,-.

- ◆ **Lehrlingsbeihilfe**

Die Höhe der Beihilfe beträgt zwischen € 70,- und € 700,- im Jahr je nach Einkommen. Die Anträge können jährlich von 1. Jänner bis spätestens 15. November des laufenden Jahres gestellt werden.

- ◆ **Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge**

Derzeit beträgt die Beihilfe monatlich € 5,10 (bis 10 km) bzw. € 7,30 (über 10 km). Die Beihilfe wird für 9 Monate ausbezahlt.

- ◆ **Heimfahrtbeihilfe für Berufsschüler**

Die Beihilfe beträgt zwischen € 19,- und € 58,- im Monat und kann bei Lehrlingen bis Ende des folgenden Jahres und bei Internatsschülern bis 30. Juni des folgenden Jahres beim Finanzamt beantragt werden.

- ◆ **Schulfahrtbeihilfe**

Die Schulfahrtbeihilfe beträgt je nach Länge des Schulweges und der Anzahl der Schulbesuchstage zwischen € 4,40 und € 39,40 pro Monat.

- ◆ **Kinderzuschuss vom Land Steiermark**

Das Land Steiermark gewährt sozial schwächer gestellten Familien unter bestimmten Voraussetzungen einen Kinderzuschuss von € 145,35 monatlich für das erste Jahr. Der Antrag ist innerhalb eines Jahres nach der Geburt des Kindes zu stellen. Das monatliche Nettoeinkommen darf bei einem Kind € 1.669,80, bei zwei Kindern € 2.032,80 und bei drei Kindern € 2.395,80 nicht übersteigen.

- ◆ **Pendlerbeihilfe neu ab 1. 1. 2006**

Die Beihilfe beträgt je nach Einkommen und Kinderanzahl zwischen € 340,- und € 80,- jährlich.

Um die Pendlerbeihilfe können all jene Arbeitnehmer ansuchen, die mehr als 25 km zu ihrer Arbeitsstätte zurücklegen müssen und deren Bruttoeinkommen im Jahr nicht höher als € 26.800,- ist. Diese Einkommensgrenze erhöht sich pro Kind um jeweils € 2.680,-. Somit dürfte bei zwei Kindern das Jahresbruttoeinkommen bereits € 32.160,- betragen.

- ◆ **Arbeitnehmerveranlagungen**

All jene Arbeitnehmer, die keine Lohnsteuer bezahlen (Teilzeitbeschäftigte, Lehrlinge), sollten unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Sie erhalten vom Finanzamt bis zu € 110,- jährlich rückerstattet.

- ◆ **Familienpass des Landes Steiermark**

Hinweisen möchten wir auf den Steirischen Familienpass, welcher viele Vergünstigungen für die Familien mit Kindern beinhaltet.

- ◆ **Steirischer Elternbrief**

Seit drei Jahren gibt es den Steirischen Elternbrief. Darin finden die Eltern viele nützliche Tipps und Anregungen für die positive Entwicklung ihrer Kinder und sollte unbedingt beantragt werden.



KRIEGSAUER
S A - T Y - E L E K T R O - P L I T Z S C H I T Z A N L A G E N -
F : F F U N K A N - A U S E N F O U S H A I - S T R A I F
Josef Kriegauser GmbH, A 8271 Bad Waltersdorf 81
Tel.: 03333/2197 fax.: 03333/2197

wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest!

◆ Gebührenfreiheit anlässlich der Geburt eines Kindes

Seit 1. Jänner 2008 sind für Dokumente (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokument), welche anlässlich der Geburt eines Kindes ausgestellt werden, von sämtlichen Bundesgebühren befreit. Die Gebührenfreiheit gilt bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres des Kindes.

Weiters gilt dies auch noch für alle Kinder, welche vor dem 1. Jänner 2008 geboren sind und das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Es wäre nun für diese Kinder überlegenswert, innerhalb der Frist von zwei Jahren eine Eintragung im Reisepass der Eltern vornehmen zu lassen. Dadurch erspart man pro Reisepass € 26,40.

Weiters wäre es auch sehr sinnvoll, bereits jetzt einen Staatsbürgerschaftsnachweis zu beantragen. Die Kostenersparnis beträgt auch hier € 26,40. Die Landesabgaben von € 16,90 sind jedoch zu bezahlen.

Den Staatsbürgerschaftsnachweis erhält man im Gemeinde-

amt Ebersdorf, Tel.: 03333/2341, Amtsstunden Montag und Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Mitzunehmen wäre die Geburtsurkunde und die Meldebestätigung des Kindes und die Heiratsurkunde sowie die Staatsbürgerschaftsnachweise der Eltern

Für die Beratung und Beantragung steht Ihnen das Gemeindeamt jederzeit tatkräftig zur Seite. Verschenken Sie kein Geld!!

Mitteilungen der Bezirkshauptmannschaft

Boden- und Erdaushub sowie Baurestmassenentsorgung

Als Grundfrage bei Geländeverfüllungen und Geländekorrekturen ist neben einer eventuellen Bewilligungspflicht nach den Stmk. Baugesetz oder dem Stmk. Naturschutzgesetz auch die grundsätzliche Abklärung, wann man von einer Deponierung spricht. Von einer solchen spricht man, wenn Bodenaushub und Baurestmassen in der Absicht, sich ihrer zu entledigen, auf Dauer abgelagert werden sollen.

Auch Geländeverfüllungen sind auf Dauer angelegt, sodass zu entscheiden ist, ob eine Verfüllung oder eine Deponierung vorliegt. Die Unterscheidung hat einerseits Auswirkungen im Hinblick auf die anzuwendenden Gesetze, andererseits ist für eine Ablagerung (Deponierung) auch ein **Altlastensanierungsbeitrag** zu entrichten.

Für das Einbringen von Schüttmaterial in den Untergrund ist je nach Qualität des eingesetzten Materials folgendes zu beachten:

1) Bodenaushub

Dabei muss es sich um Material handeln, das direkt dem natürlich gewachsenen Boden entnommen wurde und nicht mehr als geringfügig mit bodenfremden Materialien verunreinigt ist.

Eine nachträgliche Vermischung mit Abfall ist verboten und würde

den Erdaushub zum Abfall machen (= Deponierung).

Eine Verfüllung mit einem Bodenaushub ist dann zulässig, wenn vorher alle dafür erforderlichen Bewilligungen, wie z.B. eine forstrechtliche Bewilligung für das Verfüllen von Gräben im Wald, vorliegen und aus der Maßnahme ein höherwertiger Zweck, etwa die Verbesserung der Agrarstruktur, abzuleiten ist.

2) Erdaushub

Dabei handelt es sich um Material,

das durch Ausheben oder Abräumen anfällt und das mit bodenfremden Bestandteilen (zwischen 5 und 49 %) verunreinigt ist. Auch hier muss die Verfüllung zulässig sein, das heißt sämtliche erforderlichen Genehmigungen bereits vor der Maßnahme vorliegen und darf das Material nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß für eine übergeordnete Maßnahme verwendet werden.

Ergänzt werden muss, dass durch die Verfüllung keine Gefahr für die Umwelt ausgehen darf, da ansonsten die Abfalleigenschaft des Erdaus-

Sanitär - Heizung - Wärmepumpen

Josef
koch

8271 Wagenhals 41

Tel. 03333/2515

8271 Bad Waltersdorf 81

Tel. 03333/2497

Fit durch das Leben mit leichten Kostlichkeiten vom Strauß!

Straußenpark & Wirtshaus „Lindenhof“

Fam. Weber, 8212 Aulfen 51 • Tel.: 03333/2320

www.straussewirt.at

Mittwoch Ruhetag

hubs gegeben ist und eine unzulässige Deponierung vorliegt.

3) Baurestmassen

Für das zulässige Verfüllen von Geländeunebenheiten mit Baurestmassen (z. B. Asphaltgranulat, Betongranulat, Ziegelgranulat, u. Ä.) gilt ebenfalls, dass das Material zulässigerweise eingebracht werden muss, also sämtliche Bewilligungen, die erforderlich sind, vorliegen, dass das Material nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß im Zusammenhang mit einer Baumaßnahmen eingebracht wird und zusätzlich dass das Material vorher einem Qualitätssicherungssystem unterzogen wurde. Andernfalls liegt Abfall und damit eine illegale Deponierung vor.

Es ist daher jedenfalls zu empfehlen, vor einer geplanten Geländeverfüllung die Bezirkshauptmannschaft Hartberg zu kontaktieren, um die erforderlichen Bewilligungspflichten und die Zulässigkeit der Maßnahme prüfen zu lassen.

Weiters stehen die entsprechenden Informationen auch im Internet unter www.bh-steiermark.at zur Verfügung und sind im Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Hartberg „Blick Hinein“ abrufbar.

Bauernbund Großhart Forstsicherheitstag



Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern und die Forstliche Ausbildungsstätte Pichl haben am 12. Jänner mit Zusammenarbeit des Bauernbundes Großhart einen Forstsicherheitstag für Kleinwald-

besitzer abgehalten.

Ausgestattet mit der persönlichen Schutzausrüstung haben sich 14 Waldbesitzer die Zeit genommen um Grundkenntnisse über Motorsägenwartung, Fälltechnik und Sicherheit bei der Motorsägenarbeit zu erlernen.

Bei diesem Praxistag wurden die mitgebrachten Motorsägen auf ihre Funktionsfähigkeit getestet und neu eingestellt. Tägliche und wöchentliche Wartungsarbeiten wurden durchgeführt.

Geübt wurden auch die richtige Motorsägenhandhabung und verschiedene Schneidetechniken bei Schwachholz- und Starkholzfällung.

Es war sicher für alle Teilnehmer, dank der guten Vortragenden und Praxislehrer, ein gut investierter Tag für Sicherheit bei der Motorsägenarbeit.

Sollte auch nächstes Jahr Interesse für einen Forstsicherheitstag sein, wäre ich gerne bereit, wieder einen zu organisieren.

Danke bei allen die teilgenommen haben – für Ihre Sicherheit!

Josef Radl
Bauernbund Großhart

**Gold- und Silber-
schmiedemeister**

**8230 Hartberg
Tel. 03332/65516**



wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest!

Ein frohes Osterfest

wünscht **Backhendlstation -
Gasthof Schneider**



Tel. 03333/2397

www.backhendlstation.com

**Jeden letzten Freitag im Monat
Sänger- und Musikantenstammtisch**

Wasserversorgung Grenzland Südost

Transportleitung Oststeiermark bildet Schlusspunkt der Vernetzung



Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 7. Jänner in Gnas ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann LAbg. Ing. Josef Ober konnte in seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken.

Eingangs wurde in einer Gedenkminute des im Vorjahr verstorbenen Altobmannes Herrn ÖKR Johann Kulmer gedacht.

Derzeit werden 74 Mitglieder (72 Gemeinden und 2 Wasserverbände) mit ca. 110.000 Einwohnern versorgt. Die Umsetzung des Wasser-Netzwerkes Südoststeiermark ist abgeschlossen. Durch Vernetzung aller maßgeblichen Versorger der Region kann damit die Trinkwasserversorgung auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden. Im Vorjahr wurde für diese Maßnahmen zur Steigerung der Versorgungssicherheit eine Summe von rd. € 500.000,- investiert.

Damit wird ein Wasseraustausch in der Region sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht bereits gewährleistet. Zur zusätzlichen externen Absicherung des Wasseraustausches in Not- und Katastrophenfällen bzw. des zukünftigen

Wasserbedarfes in seinem Versorgungsbereich hat sich die Wasserversorgung Grenzland Südost auch am Großprojekt „Transportleitung Oststeiermark“ von Graz nach Hartberg als maßgeblicher Initiator beteiligt. Auch dieser Verband wird von LAbg. Ober als Obmann geführt. Mit den Baumaßnahmen wurde im Herbst 2007 begonnen und soll die Realisierung des Projektes Ende 2009/Anfang 2010 abgeschlossen sein. Mit Umsetzung der Transportleitung Oststeiermark wird die Wasserversorgung der Region langfristig abgesichert und damit auch eine wesentliche Grundlage für die weitere positive wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Oststeiermark geschaffen.

Der Jahresabschluss 2006 erbrachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushaltsplan für 2008.

Aus dem Vorstandsvorstand ausgeschieden ist Herr Bgm. Engelbert Strepfl (Gemeinde Gersdorf a. d. F.). Er wurde für seine jahrelangen Verdienste geehrt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Vzbgm. Ing. Erich

Prem, Gemeinde Gersdorf a. d. F.

2007 konnte die Wasserabgabe an die Gemeinden um rd. 10 % auf ca. 2,280.000 Kubikmeter gesteigert werden. Durch die Anschlussfähigkeit in den Gemeinden wird bereits ein Versorgungsgrad von rund 60 % erreicht.

Positiv haben sich im Vorjahr die Nitratwerte der Brunnenanlagen im Unteren Murtal entwickelt. Der gesetzlich erlaubte Höchstwert von 50 mg/l wird deutlich unterschritten. Aktuell bewegen sich die Nitratwerte bei der Abgabe an die Gemeinden im Rahmen von 5 bis 30 mg/l.

Herr Univ.-Prof. Dr. Johann Frank (Joanneum Research) hat in seinem Fachvortrag zu dieser Thematik ausgeführt, dass die notwendigen Untersuchungen und Vorarbeiten zur dauerhaften Absicherung der Grundwasserqualität im betroffenen Einzugsbereich noch im heurigen Jahr abgeschlossen und sodann der Wasserrechtsbehörde vorgelegt werden.

Zum Abschluss wurde den Herren Obmann LAbg. Ing. Ober und Kassier VDir. Kern zu ihrem jeweils 50.

PLANUNG · DESIGN · BERATUNG · BAUAUSFÜHRUNG

Ein frohes Osterfest
wünscht

Günther Schuh · 8272 Sebersdorf, Auffen 83 · Tel.: 0664-183 10 14
mail: office@innenousbau-schuh.at · home: www.innenousbau-schuh.at

INNENAUSBAU
SCHUH

Ein frohes Osterfest wünscht

Buschenschank
Fam. FLECK - HEUER

in Neusiedl 17 Tel. 03333/2107 und 03386/7158

Wir haben ab 9. Mai wieder für Sie geöffnet!





FF – Sebersdorf



Wehrversammlung 2008

Die Wehrversammlung fand am 05.01.2008 im Gasthaus Prasch statt. HBI Siegfried Arbesleitner konnte 66 Feuerwehrkameraden und zahlreiche Ehrengäste, darunter OBR Franz Hauptmann, ABI Josef Grill, Bgm. Josef Haindl und Bgm. Josef Radl begrüßen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden 5 Jugendliche neu aufgenommen.

FM Baumgartner Philipp wurde in den Aktivstand aufgenommen.

Einsatz Statistik 2007

55 Einsätze, davon:

- ♦ 50 technische Einsätze (Bergung von Fahrzeugen, Öl – Einsätze; F.u.B Einsätze u.a.)
- ♦ 5 Brandeinsätze

Einsätze

Wichtiges vom Sturm Emma

Emma entwurzelte in Großhart zwei Bäume. Einer der Bäume fiel auf eine Ferienhütte. Diesen mussten wir mittels Hubzug gleichziehen und umschneiden.



Sturm Paula wütete in Sebersdorf

Sturm "Paula" entwurzelte 4 Bäume, welche auf die Ferienhäuser am Großharter Teich fielen.

In Neustift wurde ebenfalls ein Baum enturzelt und beschädigte ein Haus. Um den Baum zu entsorgen musste ein Kran angefordert werden.



Auto rutschte in Weingarten

Am 01.01.2008 kam es bei der Bernerstraße zu einem Verkehrsunfall. Ein schwarzer BMW kam aufgrund der Schneefahrbahn ins Schleudern und rutschte in den nahe

gelegenen Weingarten. Unsere Aufgabe war es den Verkehr zu regeln und das Auto mittels Seilwinde und Umlenkrolle zu bergen. Während der Bergarbeiten wurde die Straße gesperrt.

Chlorgasalarm bei H₂O Therme

Am 24.12.2007 schlug bei der H₂O Therme das Chlorgasalarmsystem an. Mittels schweren Atemschutzes und einem eigenen Gerät, welches uns von der Therme zur Verfügung gestellt wurde, suchten wir nach einer undichten Stelle in der Chlorkammer. Nach langer und genauer Suche stellte sich heraus dass, das System einen Fehlalarm meldete.

Auto auf Dach

Am Freitag dem 14.12.2007 kam ein PKW aufgrund der eisigen Fahrbahn bei der Gemeindestraße in Großhart ins Schleudern und landete auf dem Dach. Wir waren damit beschäftigt das Auto zu bergen und den Verkehr zu regeln. Ebenso wurde das ausgeflossene Öl mittels Ölbindmittel abgebunden.

Unfall Ei – Transporter

Am Montag dem 22.10.2007 rutschte ein Anhänger der Firma "Schlögl Ei" in Großhart auf der Gemeindefstraße von der Fahrbahn ab und kippte um. Aus dem umgekippten Anhänger mussten 129.600 Stk. Eier entleert, die nicht zerbrochenen Eier neu verpackt und einsortiert werden. Weiters wurde der umgekippte Hänger mittels Kran geborgen. Während den Bergungstätigkeiten wurde die Gemeindestraße gesperrt.



Übungen 2007

Gesamtübung beim Anwesen des Bgm. Josef Haindl in Haller

Bei dieser Übung wurde ein Wirtschaftsgebäudebrand mit drei verletzten Personen simuliert.

Gesamtübung Raststation Sebersdorf

Es wurde ein Verkehrsunfall simuliert bei dem ein PKW von der Fahrbahn abgekommen war und auf der Seite zu liegen kam. Der Lenker des Fahrzeuges musste mittels hydraulischer Schere und Spreizer aus dem Fahrzeug geborgen werden. Später wurde das Auto in Brand gesteckt um das Hantieren mit Schaum zu festigen.



Sonstiges

Jährliches Kastanienbraten

Am Samstag dem 29.09.2007 fand unser jährliches Kastanienbraten statt. Dies wurde zum ersten Mal beim Buschenschank der Fam. Seidl abgehalten. Wie jedes Jahr war für reichlich Sturm und Kastanien gesorgt, die unter perfekten Bedingungen für einen gemütlich Abend.



Neues vom Bau des Feuerwehrhauses

Kurzer Baubericht

Aufgrund des persönlichen und fleißigen Einsatzes und Engagement unseres OBI Walter Chraighero liegen wir beim Bau unseres neuen Rüsthauses planmäßig im Fortschritt. In den letzten Tagen, Wochen und Monaten wurden die Inneninstallationen wie Elektro-, Sanitär und Heizung verlegt und durchgeführt. Weiters wurden die Fenster und Türen eingebaut. Einige Innenwände wurden bereits verputzt und unser Bau wurde bereits mit dem Estrich versehen.



Sonstiges Geschehnisse ums neue Feuerwehrhaus

- ◆ Spartenstich und Baubeginn wurde am 23. Juli 2007 durchgeführt.
- ◆ Gleichfeier wurde am 02.11.2007 durchgeführt.



Wichtige Termine 2008

Florianisammlung 2008:

Wann: April und Mai

Frühschoppen 2008:

Wann: 13. Juli 2008

Wo: Safental Halle Sebersdorf

Die FF – Sebersdorf wünscht allen Bürgern der Gemeinde Sebersdorf und Großhart ein gesegnetes Osterfest.



Besuchen sie auch unsere Homepage:

www.ff-sebersdorf.at

Gut Heil

LM d. V. Stephan Schorrer



8272 Auffen 54 – Tel.: 03333/2094
www.imkerel-janisch.at

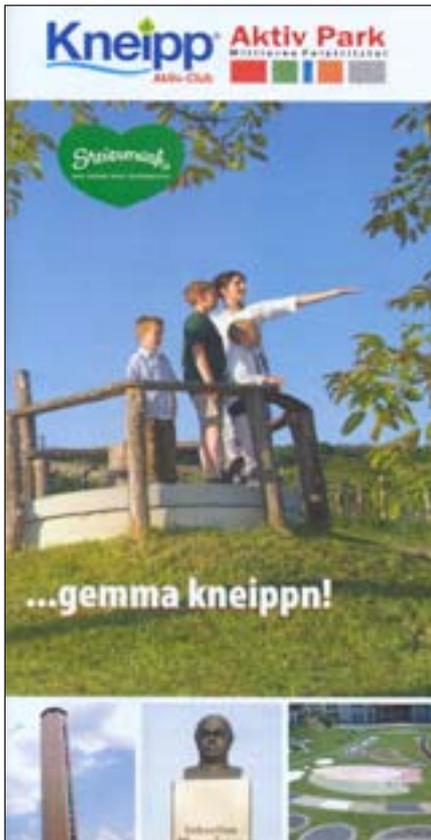
RECHBERGER
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
HAUSGERÄTE-TECHNIK

8273 Ebersdorf, Nörning 32 Tel.: 03333/2132

SICHERHEITSTECHNIK - ALARMANLAGEN

wünscht frohe Ostern!

Neuer Kneipp-Folder



Liebe GemeindebürgerInnen!

Ich freue mich sehr, dass ich mit diesem Brief den neuen Folder des Kneipp-Aktiv-Park mittleres Feistritztal vorstellen darf. In diesem Folder sind sämtliche Kneipp-Anlagen der 13 Gemeinden und einige private Anlagen ersichtlich.

Dieser Folder verschafft einen sehr guten Überblick über dieses großartige vielfältige Angebot und zeigt, dass sich in den letzten Jahren in den Bereichen Gesundheit und Tourismus sehr viel getan hat. Er soll auch Anregung für die intensive Nutzung der sehr schönen Einrichtungen sein! Die Anlagen sind großteils öffentlich und kostenlos zugänglich. Sie wurden nicht nur für den Tourismus

errichtet, sondern vor allem für unsere Bevölkerung. Es ist jedoch jedem seine eigene Entscheidung, diese Kneipp-einrichtungen des größten Kneipp-Aktiv-Parks Europas zu nutzen.

Therapien oder Kneippanwendungen, für welche bei Kuraufenthalten sehr viel Geld ausgegeben werden muss, kann sich jeder durch die Nutzung der Kneippeinrichtungen praktisch vor der Haustüre, gratis gönnen. Jeder von uns, egal welchen Alters, hat es sich verdient für seine Gesundheit etwas Gutes zu tun. Mit diesem Park wurde diese großartige Möglichkeit geschaffen.

Zusätzlich zum neuen Folder wurde eine eigene, sehr schön gestaltete Homepage www.kneipp-aktiv-park.at erstellt. Auf dieser Homepage bekommen sie die neuesten Infos über den Kneipp Aktiv Park. Sehr viele Menschen aus der Region haben positiv dazu beigetragen, dass dieses Werk auch umgesetzt werden konnte: die Bürgermeister und Gemein-

deräte des Kneipp Aktiv Park mittleres Feistritztal, der Kneipp Aktiv Club mit Obmann Karl Huber, Familie Knoll, Karl Mild und Mag. Peter Prettenhofer, Landesleiter des Kneippbundes Steiermark Wkfm Gerd Krakowitzer, Werbeagentur Zotter mit Willi Schneider und Kahlbacher Markus, Universitätsdruckerei Klampfer, Firma PRE-DESIGN.

Finanziell wurde der Folder und die Erstellung der Homepage von den Kneipp-Aktiv-Park Gemeinden, der Tourismusabteilung des Landes Steiermark und von Hr. Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer unterstützt.

Damit unsere GemeindebürgerInnen über das Kneippangebot größtmöglich informiert sind, haben wir den neuen Kneippfolder bei dieser Ausgabe den Großharter Nachrichten beigelegt.

Viel Spass beim Kneippen wünscht euch euer Bürgermeister sowie die Gemeinderäte.

Termine um Kneipp

Wanderungen von Kneipp zu Kneipp

Termine: 25. März, 29. April, 27. Mai und 24. Juni jeweils um 14.00 Uhr; Treffpunkt beim Pischelsdorfer Badparkplatz

Meditation zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte

mit Dipl.-Lebenslehrer Karl Mild (0664/2801528)

Termin: 2. April und 23. April 2008

Die grüne Apotheke

Vortrag mit Frau Dr. Anna Spath

Termin: 10. April 2008 um 19.00 Uhr in der Hauptschule Großsteinbach

Gedenktag Sebastian Kneipp

Termin: 16. Mai 2008 um 18.00 Uhr bei der Gradieranlage „Waldkapelle“ in Maria Fieberbründl

Info: Bgm. Lind (0664/6242700)

Sternwanderung

nach Neusiedl zum Kneippschiff Sebastian

Termin: 25. Mai 2008, Info: Karl Huber (03113/2232)

Barfußgehen

„Relax am Fußreflex“

mit Anne und Peter Knoll
Termin: 31. Mai 2008 um 16.00 Uhr in Tiefenbach

Fest der Gärten

Festveranstaltung mit Musik der VS Großsteinbach sowie Führun-



8212 Gersdorf 58

Tel. u. Fax 03386/8227

E-Installationen – E-Geräte

wünscht ein frohes Osterfest!

gen des Künstlerehepaars Anne und Peter Knoll

Termin: 8. Juni 2008 beim Zeitgarten in Großsteinbach

Steirerfest in Bad Wörishofen

Fanfahrt nach Bad Wörishofen mit der bekannten Musikgruppe Quer Umi. Fahren Sie mit und lernen Sie die wunderbare Partnerstadt Bad Wörishofen kennen.

Info: Karl Huber (03113/2232) und Josef Graßl (0676/3729700)

Termin: 4. bis 6. Juli 2008

Weitere Aktivitäten:

Apfelblütezeit – Wanderzeit

Engelskapelle Regenbogenweg Hartl – Kneipp-Turm – den 12er Weg – Harter Teich

Info: Karl Huber (03113/2232)

Kulmwandern im Mai

Ackerwirt-Keltenmuseum – Gasthof Tödling zur schönen Aussicht

Gersdorfberg – Gasthof Krenn zur schönen Aussicht – Kräutergarten – Kneipp Entspannungsarena

Rohrbach – Leben in Balance – Gesundheitsbauernhof Wachmann

– Leben in Harmonie mit der Natur

– Kneippen und Pferde der Gesundheit zuliebe



Blitz-Blank
Autoaufbereitung

Johann Krautgärtner
Auffen 84
A - 8272 Sebersdorf

Tel.: 0664 / 49 45 509
Fax.: 03333 / 24 34-43

Innen- & Außenreinigung
Reparatur von Sitzen, Leder Kunststoffoberflächen

wünscht ein frohes Osterfest!

Einladung

Liebe Kinder!

Liebe Gemeindebewohner!

Wir möchten Euch auch dieses Jahr wieder recht herzlich zu unserem Osternestsuchen am

Ostermontag, den 24. März

einladen.

Um **9.30 Uhr** feiern wir **Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Alois Scherübel aus Bad Waltersdorf** in der Kapelle. Unsere Kindergarten- und Volksschulkinder werden den Gottesdienst mit schönen Liedern gestalten.

Anschließend hat der Osterhase für die Kinder bis 10 Jahren wieder schöne Osternester gerichtet.



Auf Euer Kommen freut sich die

**ÖVP ORTSGRUPPE
GROSSHART**

Gedanken des Pfarrers

Liebe Großharter!

Ich möchte gerne nicht nur mir, sondern auch EUCH eine GEWISSENSFRAGE stellen: GLAUBE? GOTT? JESUS? RELIGION? KIRCHE? ERSATZGOTT? TOD? WAS DANN?

Überflüssige Fragen? Fragen, die in die Intimsphäre gehen, Fragen, die jeder für sich beantworten muss, und die Antworten gehen niemanden etwas an!?

GEMEINSCHAFT, was ist das? Wie macht man das? BRAUCHEN WIR GOTT? Ich bin in einer Zeit aufgewachsen, in der die Menschen in unserem Land SCHWERES mitgemacht haben: Arbeitslosigkeit, Glauben an einem Befreier: Adolf Hitler; dann Krieg, Naziterror: Zwang, Zerstörung, totale Überwachung, nur Drohung, Angst vor dem KZ. Kirchengenossen war gefährlich, Beten verpönt.

Kriegsende: Besetzung, Wiederaufbau. BETEN für den Frieden, und ich bin Menschen begegnet unterschiedlicher Art und dankbarer Weise auch erfahrene Christen, treu im GLAUBEN und stark im Bekenntnis und ich versuchte zu verstehen, dass GOTT mich im geistlichen Dienst gebrauchen könnte.

Nun erlebe ich im Wohlstandsland eine Satttheit an materiellen Werten und gleichzeitig eine Armut an geistlichen Werten. GOTT, KIRCHE, BETEN, was soll das? Gut, sicher, jeder muss für sich selbst Rechenschaft ablegen, ob sein Gewissen ruhig bleibt oder nicht.

Die Fastenzeit und das Fest Ostern ist nicht nur für Christen ein Angebot, eine Erinnerung und aufmerksame Ermahnung: Versuche es noch einmal mit den GLAUBEN ernster zu nehmen.

Gepflegter GLAUBE ist viel mehr als gepflegtes Leben, GLAUBEN veredelt das Leben: GLAUBE hat mit GOTT zu tun und GOTT tutet uns die FREIHEIT zu uns total frei für IHN zu entscheiden.

IHS = JESUS HOMINUM SALUS = JESUS der Menschen HEIL.

Schlussendlich ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, wir kommen um diesen JESUS nicht herum. Die Mühe ein seine Schule zu gehen lohnt sich. Wir lernen leben und Kreuz tragen und wir lernen Gemeinschaft mit allen Menschen mit Gott.

Mit EUCH den richtigen Weg des Miteinander zu gehen freut sich Euer Seelsorger
Otto Treiber

Müllinformation

Altkleider-sammlung

Die diesjährige Altkleidersammlung des Roten Kreuzes findet am **Samstag, den 12. April 2008** statt.

Bitte die Säcke **bis spätestens 8.00 Uhr** an den üblichen Sammelstellen (Großhart und Harras – Gemeindeamt, Auffen und Auffenberg – Volksschule, Neusiedl – ESV-Haus, Linzbüchl – Zufahrt Kurz Arno) ablegen. Schuhe sind paarweise zu bündeln. Sammelsäcke können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Im Vorjahr wurden 960 kg Altkleider im Sammelzentrum angeliefert. Dafür erhielten wir vom Abfallwirtschaftsverband € 65,28 rückvergütet.

Saubere Schuhe können auch gesondert im Sammelzentrum abgegeben werden. Schmutzige Schuhe bitte in die Restmülltonne geben.

Natürlich besteht aber immer noch die Möglichkeit, die Altkleider auch bei der Sammlung des Roten Kreuzes mitzugeben und dadurch das Rote Kreuz zu unterstützen.

Müllgebühr 2008

Wir wollen auf diesem Wege auch dieses Jahr wieder die Kosten der Müllentsorgung sowie das Zustandekommen der Müllgebühr erläutern. Gemäß der Müllgebührenverordnung werden jeweils die Kosten des Vorjahres bei der Müllentsorgung für die Berechnung der Gebühr herangezogen. 70 % der Gesamtkosten werden auf die Behälter (Grundgebühr) und 30 % nach den Einwohnern verrechnet, wobei Kinder bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres frei sind.

Im vergangenen Jahr sind die Abfallentsorgungskosten um 4,7 % gegenüber dem Jahr 2006 (€ 18.210,69) gesunken. Erfreulicherweise stiegen die Einnahmen sogar um 47 %, sodass die Müllgebühren bei einem Haushalt mit 4 Personen und einem 120 Liter Müllbehälter um 20,5 % gesunken sind.

ÖKO-BOX-Sammlung



Der Umsatz der Getränkeabfüller ist im letzten Jahr sicherlich um einige Prozentpunkte gestiegen, natürlich auch die Abfallmenge an Getränkeverpackungen. Ein immer stärkerer Anteil an Getränke- und Lebensmittelverpackungen sind aus dem Verbundstoff Karton – Kunststoff – und Alufolie (Tetrapack). Trotz Ablehnung dieser Einwegbehältnisse durch umweltbewusste Bürger sind die Tetrapack im Vormarsch. Der Mehrweganteil bei den Getränken sinkt kontinuierlich. Im Gegensatz dazu werden die Gelben Säcke zu begehrten Objekten, da für die Sammlung der Tetrapacks immer mehr Platz gebraucht wird. Oftmals hat man dadurch auch keinen Platz mehr für an-

dere Leichtverpackungen. Eine positive Entwicklung ist die getrennte Sammlung über die Behälter aus Karton (= ÖKO-BOX), die Sie in der Gemeinde abholen können. Alle über die ÖKO-BOX gesammelten Milch- und Saftpackungen gehen gemeinsam einen besonderen Verwertungsweg. Denn durch diese sortenreine und saubere Sammlung werden Ihre Getränkepackungen bei der Firma Mayr – Melnhof in Frohnleiten zu neuem Karton verarbeitet.

Die Gemeinde erhält dafür einen Erlös. Diese Erlöse fließen als Einnahmen in die Müllgebührenberechnung ein. So kann die Müllgebühr niedrig gehalten werden.

Ihre Hilfe ihre Anstrengungen ihr Engagement ist alles!

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Gemeinde oder den AWV Hartberg, Abfallberater Gerhard Kerschbaumer, Tel. 03332/65456/23.

Altholz-sammlung



Das sortenreine Sammeln von Altstoffen ist Voraussetzung für eine effiziente Wiederverwertung. Das gilt auch bei der Sammlung von Altholz. Deshalb ist es wichtig, Altholz getrennt vom Sperrmüll im ASZ anzuliefern. D. h. z. B. die Polsterung von alten Sitzmöbeln so gut wie möglich zu entfernen.

Was kommt zum Altholz?

Sämtliche behandelte und unbehandelte Hölzer und Holzprodukte, Holzmöbel wie Kücheneinrichtungen, Kästen und Tische, Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmermöbel, Badezimmereinrichtung, Türen, Türstöcke und Fensterrahmen aus Holz (ohne Glas) Sessel und Sitzgarnituren (ohne Polsterung) Bettgestelle und Holzroste (ohne Metallrahmen) Paletten, Kisten, und dgl. ...

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde oder an die Umwelt – und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg, Tel. 03332/65456/23.

Müllkosten 2007

Ausgaben:

Hausmüllabfuhr (21,13 to)	€ 2.514,69
Sperrmüllabfuhr (14,56 to)	€ 864,37
Windelentsorgung (8,44 to)	€ 1.552,73
Deponiegebühr für Haus- und Sperrmüll	€ 4.637,79
Altpapierabfuhr (30,83 to)	€ 2.924,68
Altreifenabfuhr (86 Stück)	€ 146,67
7 Stück Autowracks	€ 0,00
Sondermüllentsorgung (1.650 kg)	€ 1.208,35
Entsorgung von 662 lt Altspeiseöle	€ 0,00
Autobatterienentsorgung (2.000 kg)	€ 0,00
Entsorgung von 3.333 kg Elektroaltgeräten	€ 0,00
Behälter- und Säckeankauf	€ 460,80
Beitrag an AWV Hartberg	€ 1.321,84
Betriebskosten ASZ	€ 379,32
Anteilige Verwaltungskosten	€ 870,00
Sonstige Kosten (Arbeiter, Reparaturen)	€ 471,28
Gesamtkosten von	€ 17.352,52

Einnahmen:

Beitrag von ARA für Sammelplätze	€ 844,96
Beitrag für die EAG-Sammelstelle	€ 852,58
Beitrag für 2.748 verteilte Gelbe Säcke	€ 263,52
Rückersatz Alteisen Sperrmüllabfuhr (22,10 to)	€ 1.989,00
Rückersatz für Altpapier	€ 1.694,89
Rückersatz für 5.390 kg Zeitungspapier	€ 127,12
Rückersatz für 440 kg Tetra-Packs	€ 146,80
Rückersatz für Altreifen, Behälter	€ 222,46
Gesamteinnahmen von	€ 6.141,33

Aufzuteilende Gesamtkosten somit € 11.211,19

Die aufzuteilenden Müllkosten sanken somit gegenüber dem Vorjahr um 4,7 %. Von den € 11.211,19 werden nun 70 % nach den Behältern (€ 7.847,83) und 30 % nach den Einwohnern (€ 3.363,36) aufgeteilt. Zu den nachfolgend angeführten Beträgen sind noch 10 % MWSt. hinzuzurechnen.

624 pflichtige Einwohner á € 5,45	€ 3.400,80
164 Behälter mit 120 lt. á € 38,55	€ 6.322,20
6 Behälter mit 240 lt. á € 77,09	€ 462,54

Somit bezahlen die Gemeindebürger und die Gemeinde für die Container am Teich, der Volksschule und des Gemeindeamtes	€ 10.185,54
	€ 1.025,65

Brauchtumsfeuer in der Steiermark

Eine aktuelle Information des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg zum Verbrennen von pflanzlichen Materialien für das Jahr 2008!

Brauchtumsfeuer dürfen in der Steiermark im **Jahr 2008** ausschließlich am **22. März** (Karsamstag) und am **21. Juni** (Sommersonnenwende) entzündet werden. Dabei darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell ver-



brannt werden. Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“, falls es am Karsamstag regnet, ist ebenso nicht zulässig, wie die Verlegung der

Kommentar

Gerhard Kerschbaumer
Umweltberater
des
AWV Hartberg



Bildschirme und EM 2008

Die EURO 2008 kommt! Fußballerherz, was willst du mehr! Was benötigen wir für einen vollkommenen Fernsehabend: Kleine Snacks, etwas zu trinken und – natürlich, ein neuer Fernsehapparat muss her! Aber Achtung! Das alte, damit ausgediente Gerät darf nicht vergessen werden! Es gibt einfache Entsorgungsmöglichkeiten: Nehmen Sie den „Alten“ einfach zum Einkauf mit und tauschen diesen gegen den Neuen. In großen Fachgeschäften dürfte das kein Problem darstellen und sollte auch kostenlos sein. Für alle, die sich nur schwer von dem lieb gewonnenen Flimmerkasten trennen können und sagen wir einfach, noch eine Gnadenfrist verstreichen lassen wollen, gibt es in jedem Altstoffsammelzentrum der Gemeinden eine Übernahmestelle. Hier können Sie neben dem alten, kaputten Fernsehapparat auch alle anderen Elektrogeräte kostenlos abgeben. Somit steht dem Euroglück 2008 nichts mehr im Wege und wir können erwartungsvoll auf ein neues Cordoba hoffen! „I wird narrisch!“



Sonnwendfeier auf ein Wochenende. Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtumsstage (Karsamstag, 21. Juni – Sonnwendfeier) wird mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630.– bestraft!

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde oder an die Umwelt – und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg, Tel. 03332/65456/23.

Hasen aus Germteig



Zutaten für ca. 7 Stück

500 g Mehl
 abgeriebene Schale
 von 1/2 unbehandelten Zitrone
 Salz
 1 Würfel (42 g) Germ
 50 g Zucker
 75 g Butter
 1/4 l Milch

Zum Bestreichen und Verzieren

1 Ei
 1 TL Schlagobers
 14 ganze Mandeln (mit Schale)
 7 Rosinen

Zubereitung

Aus den Zutaten einen Germteig zubereiten. Zugedeckt an einem warmen Ort 15 Minuten gehen lassen.

Teig mit den Händen durchkneten und weitere 15 Minuten gehen lassen. Dann aus dem Germteig eine lange Rolle formen und in 7 gleich große Stücke schneiden. Von jedem Stück ca. 1/3 abschneiden. Aus den größeren Teigstücken Rollen (15–16 cm Länge) formen und diese leicht gebogen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Von dem kleineren Teigstück eine Kugel für den Schwanz abtrennen und formen. Aus dem übrigen Teig eine ovale Kugel formen und am spitzen Ende mit einem Messer einschneiden. Ei trennen, die Teigteile mit Eiweiß bestreichen und zusammensetzen. Eigelb und Schlagobers verrühren und die Häschen damit bestreichen. Mandeln als Pfoten und Rosinen als Augen aufsetzen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 ° C für 10–15 Minuten goldbraun backen. Auskühlen lassen.

Fasching 2008



Auch dieses Jahr war die Teilnahme beim Fleischbetteln sehr groß.

Die Männer ließen sich einiges Einfallen, um den Frauen zusätzlich einige Euro herauszulocken.

Der Abschluss war wiederum der Ball im Gasthaus Schneider in Auffen, wo die gebettelten Speisen gegessen wurden und der Spaß zum Faschingsausklang nicht zu kurz kam.



Am Faschingsdienstag besuchten auch dieses Jahr wieder die Volksschulkinder mit ihren Lehrkräften das Gemeindeamt.

Sie trugen schöne und lustige Lieder vor und zur Stärkung gab es vom Bürgermeister Obst und Getränke.

Veranstaltungskalender 2008

20. u. 21. März *Stelzenschnapsen* des Freizeitclubs
24. März *Osternestsuchen* der ÖVP
28. März *Musikantenstammtisch*
im Gasthof Schneider
(weitere jeden letzten Freitag im Monat)
4. Mai *Florianikirtag* in Auffen
22. – 25. Mai *Spanglerschießen* des Edelweißvereines
14. Juni *Sparvereinsauszahlung* Teichschenke
15. Juni *Wandertag* des Wanderclubs
5. Juli *Fußballturnier* des Freizeitclubs
5. u. 6. Juli *Show-Disco* und *Strandfest* der Gemeinde
11. Juli *Grillabend* im Gasthof Schneider
27. Juli *Sommerfest* des Seniorenbundes
3. August *Grillfest* des ESV Neusiedl
15. August *Fußballspiel* Alt gegen Jung
23. August *Dorffest* des ESV Großhart
31. August *Turmlauf* des Freizeitclubs
14. September *Vierkampf und Sturmverkostung* der ÖVP
21. September *Schweinerennen* der Teichschenke
4. Oktober *Ausflug* des Edelweißvereines
30. November *Krampusrummel* des Freizeitclubs

Wir gratulieren



Herrn Franz Rosenberger
zum 85. Geburtstag



Frau Maria Ertl
zum 80. Geburtstag



Herrn Josef Fuchs
zum 80. Geburtstag



Herrn Alois Kurz
zum 80. Geburtstag



Frau Josefa Rohsner
zum 75. Geburtstag

Auflösung des Rätsels von Seite 9

B	U	S	C	H	W	I	N	D	R	Ö	S	C	H	E	N	B	L	D	K	X	J	H	R	U	
O	S	T	E	R	G	L	O	C	K	E	N	W	S	V	F	Q	Q	S	O	M	K	H	J	Q	
C	E	K	A	J	G	U	T	C	L	C	O	Y	Q	O	S	V	E	I	L	C	H	E	N	B	
I	G	F	F	O	R	A	M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N	R	U	G	R	F	X	
W	O	Y	R	S	C	H	N	E	E	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N	U	Z	E	X	V	C	
E	G	Ä	N	S	E	B	L	Ü	M	C	H	E	N	K	S	U	M	R	U	D	R	Y	W	O	
I	T	U	L	P	E	N	X	K	Ä	U	V	E	B	W	J	F	U	K	U	H	H	A	U	S	
D	P	P	V	S	Z	T	W	R	R	H	A	P	B	Ä	R	L	A	U	C	H	P	Q	C	Z	
E	C	T	I	J	P	D	M	O	Z	T	N	Y	U	A	B	A	E	G	A	Y	Q	W	U	G	
N	I	K	N	D	R	L	H	K	E	S	C	H	N	I	T	T	L	A	U	C	H	F	T	K	
K	S	T	G	M	I	X	C	U	N	S	C	N	D	I	X	T	K	A	O	U	J	H	H	X	
Ä	C	H	N	B	M	L	L	S	B	V	W	J	B	H	B	I	O	I	L	X	O	U	X	M	
T	O	M	B	R	E	N	N	N	E	S	S	E	L	N	J	C	L	N	F	L	U	I	I	Y	
Z	W	R	K	E	L	S	M	P	C	M	D	Q	B	G	E	H	O	S	V	J	O	O	Y	F	
H	P	U	L	H	N	O	T	P	H	S	R	Y	M	A	G	N	O	L	I	E	N	Z	X	M	
C	H	O	S	C	H	L	Ü	S	S	E	L	B	L	U	M	E	N	X	Z	M	T	K	A	L	L
E	A	Y	Y	A	X	K	J	S	R	W	J	D	C	B	U	E	K	O	W	X	I	U	Z	D	
N	M	P	S	U	R	U	D	C	E	Q	C	W	A	L	R	L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	

Den Jubilaren überreichten Bürgermeister Josef Radl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber und die Gemeinderäte Gertrude Haas, Josef Kielnhofer und Josef Pußwald je einen Geschenk-korb. Sie wünschten den Jubilaren alles Gute und sprachen ihnen Dank und Anerkennung aus.

Gemeindevereinsturnier

Das diesjährige Gemeindevereinsturnier im Eisstockschießen fand am Samstag, den 29. Dezember 2007 statt. Dank der raschen Entscheidung des ESV Neusiedl konnte das Turnier noch bei herrlichen Eisverhältnissen am Dorfweiher in Neusiedl ausgetragen werden. Eine Woche später wäre es aufgrund des Warmwettereinbruches schon nicht mehr möglich gewesen. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 17 Moarschaften teil.

*Die Stimmung
passte.
Herrliche
Eisverhältnisse
und schöne
winterliche
Landschaft.*



Ihr **UNIQA** Betreuer informiert sie gerne!

ALOIS PAAR



8271 Bad Waltersdorf 292/3
0664/ 46 345 46
alois.paar@uniqa.at
www.uniqa.at/alois_paar



STAATLICH GEPRÜFTER VERSICHERUNGSPROFIS

KFZ-Leasing-Sachversicherung-Rechtsschutz-Unfallversicherung
Krankenversicherung-Lebensversicherung-Pensionsvorsorge



Lagerhaus | Großhart
LANDRING WEIZ

Tel.: 03333/2710

Fotoausarbeitung, Textil- und Lederpflege,
Schuhreparatur, Schleif-Service

www.landring.at

Alles Gute liegt so...
Nah & Frisch



GOLD für Kochschinken vom Strauß

Bei der Osterschinkenprämierung 2008 in der Kategorie „Kochschinken vom Strauß“ wurden Manfred und Herta Weber vom Straußenpark & Wirtshaus Lindenhof in Auffen (Thermenregion Bad Waltersdorf) mit „GOLD“ ausgezeichnet. Die hervorragende Produktqualität konnte eine unabhängige Fachjury zu 100 % überzeugen und es gab die volle Punkteanzahl bei jedem Kriterium.

Genießen Sie ein Stück Natur – mit Köstlichkeiten vom Strauß liegen Sie „GOLD“ richtig.

GAS WASSER HEIZUNG
KLIMA SOLAR WÄRMEPUMPEN



Großsteinbach, Tel. 03386/7100



Den Sieg konnten dieses Jahr die Jäger mit Erich Lang, Thomas Mild, Gerhard Pußwald und Willibald Spindler mit 30 Punkten erringen.



Den zweiten Platz belegte der ESV Neusiedl mit Wolfgang Almer, Franz Hödl, Franz Pußwald und Josef Wagner mit 26 Punkten und einer Quote von 2.072.



Dritter wurde der Wanderverein mit Doris Maierhofer, Josef Maierhofer, Markus Maierhofer und Bernd Spindler mit 26 Punkten und einer Quote von 1.557.



Danke auch bei den Damen für die gute Verpflegung im Vereinsbaus.

Die weiteren Platzierungen waren:

4. ESV Großhart 2
5. ESV Großhart 1
6. Stammtisch Schneider
7. Truckerstraße Neusiedl
8. Edelweißverein
9. Fischer
10. Siedlung Großhart
11. Buschenschank Fleck
12. Stammtisch Teichschenke
13. Stammtisch Lindenhof
14. Gemeinderat
15. ESV Neusiedl Hobby
16. Freizeitclub Großhart
17. Siedlung Großhart Damen

Die Siegerehrung fand in der Teichschenke statt. Dem ESV Neusiedl gebührt für die gute Organisation ein herzliches Dankeschön.



... wünscht ein frohes Osterfest!



**Kunstschmiedearbeiten
aller Art**

A-8272 Auffen 125

Handy: 43+ (0) 664/222 50 50
Tel: 43+ (0) 3333/2245 Fax: DW 4
info@kunst-schmiede.at

www.kunst-schmiede.at

ÖVP Ortsgruppe Großhart

Preisschnapsen

Am 23. Februar fand das diesjährige Preisschnapsen der ÖVP Ortsgruppe Großhart in der Teichschenke Wurzer statt. Bei den Herren wurden 128 Karten und bei den Damen 32 Karten aufgelegt. Ortsparteiobmann Franz Spanner konnte den glücklichen Gewinnern sehr schöne Preise überreichen.



Bei den Damen belegte Frau Elfriede Kröpfl den ersten und vierten Platz. Zweite und Dritte wurde Frau Ilse Wurzer. Den fünften Platz konnte Frau Frieda Riegelnegg belegen.



Gewonnen wurden das Herrenschnapsen von Herrn Johann Grabner vor Herrn Christian Trummler. Den dritten Platz belegte wiederum Herr Johann Grabner. Erfreulich war dieses Jahr, dass auch die Jugend stark vertreten war und Johannes Grabner sogar den vierten Platz belegen konnte.



Die ÖVP Großhart möchte sich auch auf diesem Wege recht herzlich bei den Sponsoren für die schönen Preise bedanken.

Schneiderei Wäscherei

- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

SoDieB

Sozialökonomische Dienstnehmerbetreuungs GmbH

8273 Ebersdorf 56

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

Dorferneuerung Landschaftspflege

- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Pflasterungsarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

Mit Unterstützung des



Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert



**Räumungen und Übersiedlungen
Jahresaufträge und
Urlaubsvertretungen**